

Harry Potter und der Fluch des Engels

Von Phio

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:]+[Veränderungen]+[.....	2
Kapitel 2:]+[Das Brandmahl des dunklen Engels]+[.....	7
Kapitel 3:]+[Wiedersehen und ein eifersüchtiger Draco]+[...	14
Kapitel 4:]+[Flugstunde im Mondschein]+[.....	19
Kapitel 5:]+[Probleme und Missbrauch]+[.....	29
Kapitel 6:]+[Abweisung, magische Kräfte und Ermahnung]+[.....	37

Kapitel 1:]+[Veränderungen]+[

Vorwort: So hallo Leute. Hier meine 2. HP-Shounen-Ai FF. Dies hier ist ein Großprojekt und noch lange nicht fertig. Ich bin ziemlich stolz auf diese FF hier. Ich bitte euch, dieses Vorwort noch durchzulesen, vor allem Phoenixchild (fall sie es liest).

Wo wir gerade schon bei ihr sind: Phoenixchild ich widme dir diese FF, denn durch deine HP FF hast du mir Mut gemacht diese hier, hier reinzustellen. *knuddel*
Und bitte sei ned böse, wenn manchmal (vor allem in den ersten 2-3 Kapis) etwas dran kommt, was du vielleicht in deiner FF auch geschrieben hast. Aber weißt du, diese Stellen passten einfach da rein.

So mal zum Inhalt. Es ist ziemlich verwirrend fürchte ich. Aber mit der Zeit wird alles besser erklärt.

Meine Pairings sind am Anfang: Harry X Chrisu

Später in der FF: Harry X Draco

Also bitte ned böse sein, wenn Harry und Draco nicht so schnell zueinander finden. Ich bitte euch: Schreibt Kommiss und gaaaaanz viel KRITIK!!! Ich brauch Verbesserungsvorschläge!! Kritik wäre mir fast schon lieber als Lobe (falls ich überhaupt welche bekomme)....

Die Dauer bis ich das nächste Kapi hochlade beträgt min. 3 Wochen. Da ich noch wenige Kapis habe und Zeit brauche weiterzuschreiben. Wenn Jemand wirklich überhaupt nichts kapiert hat, auch nicht bei den weiterfolgenden Kapis, dann soll er mir ruhig eine ENS schicken. Ich werde dann versuchen die Fragen zu beantworten.

Kurze Info:

"....." = Jemand redet, normal.

°.....° = Jemand redet in ner anderen Sprache.

'.....' = Jemand denkt.

So ich plappere mal wieder viel zu viel. Aber das wird (hoffentlich) auch nur bei diesem 1. Kapi sein.

Zum Schluss grüße ich noch meine Lieben:

Phoenixchild: Hallo ich hoffe die FF gefällt dir. *knuddel* HDL

djarija: Huhu!! Bitte hinterlass deine Meinung, obwohl du ja kein großer HP Fan bist. HDGDL *knuddel*

Nekoshojo: Vielleicht liest du ja diese FF. *knuddel* HDL

mariko999: Hallo!! Wann gehts denn bei deiner FF weita? *knuddel* HDL

Seiyaryu666: Huhu!! Vielleicht liest auch du diese FF. HDL *knuddel*

So nun aber zur FF. Und nicht vergessen: Kommiss, darunter viel KRITIK!!

P.S.: Vielleicht kann mir ja jemand Adressen sagen wo ich HP Bilder (darunter Shounen-Ais) herbekomme!? Und Charaktere folgen noch.

MUSIK: ALBUM VON RAMMSTEIN

Harry Potter und

Der Fluch des Engels

Kapitel 1: Veränderung

Menschen. Wo man hin sah. Aber so ist es immer am 1. September am Bahnhof von 9 3/4. Überall sieht man die Schüler von Hogwarts aufgereggt durch die Menge laufen. Entweder weil sie etwas vergessen haben oder um sich einfach nur von ihren Familien zu verabschieden. Unter ihnen stand ein 16-Jähriger Junge und blickte mit einem leichten Lächeln auf den Lippen sich um. Er hatte rabenschwarzes Haar, smaragdgrüne Augen, war ungefähr 1,78 groß und trug Kontaktlinsen. Auf der Stirn trug er eine feine, blitzartige Narbe. Er hatte einen schwarzen Pullover an und eine blaue Jeans. Um den Schultern hatte er einen langen, schwarzen Umhang, der vorne zu war, um vor der Kälte zu schützen. Die Kapuze des Umhangs hatte er weit über das Gesicht gezogen, da es regnete. Seine Augen sah man kaum, unter dem Schatten der Kapuze. Sein Name war Harry Potter.

°Hast du sie endlich gefunden?? Mir wirds hier langsam zu kalt. Lass uns in den Zug gehen!°, hörte er eine Stimme. °Ich habe sie schon gesehen, aber sie mich nicht.°, antwortete der Junge leise der Stimme und ging mit einem Lächeln zur Zugtür zu. °Wahrscheinlich erkennen sie dich nicht. Schließlich hast du dich über den Sommer stark verändert. Nun geh endlich in den Zug, ich frier mir hier die Schuppen ab!° Harry stieg ein und suchte sich ein freies Abteil. Viele Blicke verfolgten ihn. Seine Koffer waren schon lange im Zug verstaubt. Harry fand ein freies Abteil, ging hinein und machte es sich am Fenster gemütlich. Den Umhang ließ er um, genauso wie er die Kapuze über dem Gesicht ließ. °Findest du nicht, du bist auffällig. Man könnte fast glauben du bist einer von diesen Todessern, wenn du dein Gesicht nicht zeigst.°, hörte er wieder die Stimme. Harry lachte leise. °Nanu? Machst du dir etwa Sorgen um mich? Keine Sorge die werden es schon noch früh genug sehen. Aber ich will alle noch etwas an der Nase herumführen.°, sagte er. Die Stimme antwortete aufgebracht: °Du weißt genau, das ich mir oft Sorgen um dich mache. Wer füttert und pflegt mich, wenn du nicht mehr da bist? Wer redet dann mit mir???° Harry wollte gerade antworten als die Abteiltür aufging und 5 Gesichter herein blickten. Es waren Schüler seines Hauses, darunter seine beiden besten Freunde Ron und Hermine. Die anderen drei waren Neville, Seamus und Dean. "Entschuldige, aber ist hier noch frei?", fragte Hermine in höflichem Ton. "Ja natürlich, setzt euch.", antwortete Harry und versuchte ein Grinsen zu unterdrücken. Die 5 traten herein und setzten sich. Harry musste nun aber grinsen, sie hatten ihn noch nicht mal an der Stimme erkannt. Hatte er sich so sehr verändert?

Er wendete seinen Kopf zum Fenster, schielte aber mit seinen Augen zu seinen Freunden. Wie erwartet dachten sie er sehe aus dem Fenster. Immer wieder warfen sie ihm fragende, misstrauische und neugierige Blicke zu. Dann brach Hermine die Stille: "Kommst du aus Hogwarts?" Harry nickte. "Und in welches Haus gehst du? Ravenclaw?? Huffelpuff??", fragte sie weiter. Harry grinste und antwortete: "In keines von beiden." Alle blickten ihn verwirrt an. "A-aber wenn du in keines von beiden gehst, dann gehst du in Slytherin, oder?", meldete sich nun Dean zu Wort. Harry schüttelte den Kopf und sein Grinsen wurde breiter. Es war einfach zu lustig. "Dann aber Gryffindor. Aber wie kommt es, dass wir dich dort noch nie gesehen haben?!", warf Ron dazwischen. Harry lachte leise. "Bist du neu auf der Schule??", fragte Neville schließlich. Harry schüttelte wieder den Kopf: "Nein, ich gehe schon seit 6 Jahren auf die Schule." Alle warfen sich verwirrt Blicke zu. Hermine, die neben Harry saß, beugte sich etwas vor und blickte unter seine Kapuze in seine Augen. Dann weiteten sich ihre und sie schrie auf: "HARRY!" Alle fragten im Chor: "Was?!" Das war Harry zu viel und er fing an zu lachen und zog sich die Kapuze herunter. Alle blickten ihn ungläubig und verwirrt an. Harry lachte weiter und stotterte: "Eure G-G-Gesichter!!!!" Nun fingen die anderen an zu grinsen. Harry beruhigte sich wieder und lächelte in die Runde. "A-a-aber was ist mit dir passiert?? Wir haben dich gar nicht erkannt. Du hast dich total verändert. Und wo hast du deine Brille?", sagte Seamus. Harry erwiderte: "Ach ich habe ein paar Freunde kennengelernt, die waren daran schuld. Anstatt der Brille trage ich Kontaktlinsen. Aber ab und zu auch eine Brille." Ron zog eine Augenbraue hoch. "Freunde? Wen denn?", fragt er. "Sie heißen Chisu und Diego und sind Zauberer."

°Erzähl ihnen ja nicht zu viel!!! Das brauchen sie jetzt noch nicht zu wissen!!°, ermahnte ihn die Stimme. Harry erwiderte nichts. Hermine sah nun auf Harrys Hals wo ein silberner Reif mit einem leicht bläulichen Schimmer war und eine silberne Kette mit einem silbernen Drachen mit grünen Augen. Sie fragte: "Wo hast du denn Reif und diese Kette her?" Harry lacht leise und antwortete: "Das ist kein Reif." Er berührte das Ding um seinen Hals leicht mit den Fingerspitzen und flüsterte: °Selsia komm.° Alle blickten ihn erstarrt an und Neville sagte: "A-aber das war doch gerade Parsel!" Plötzlich bewegte sich das Ding um ihn und löste sich von Harrys Hals und kriechte auf seine Hand. Es war eine Schlange. Sie hob ihren Kopf und sah zu den anderen. Auf der Stirn hatte sie einen kleinen, blauen Stein. "Darf ich vorstellen, Selsia. Meine Schlange.", sagte Harry. Alle blickten erschrocken von Harry zur Schlange und wieder zurück. "Eine Schlange? A-aber wo hast du die denn her?", fragte Ron. "Von Diego bekommen. Sie ist sehr giftig. Aber sie beißt nur, wenn ich es ihr befehle." Harry hob die Hand mit der Schlange wieder zu seinem Hals und Selsia schlängelte sich wieder um ihn. Dort blieb sie regungslos und man könnte meinen sie wäre wirklich bloß ein Reif. "Die Kette habe ich von Chisu."

Sie fahren schon seit einer Stunde mit dem Hogwarts Express. Ron, Hermine und Dean hatten über ihre Ferien erzählt. Neville fängt gerade an von seiner Niederlandereise zu erzählen. Aber Harry interessierte das weniger und zog es vor seinen Gedanken nachzuhängen. Er wandte seinen Blick aus dem Fenster und dachte zurück, als er Chisu und Diego kennenlernte.....

###Flashback###

Leise schwebte eine schneeweiße Eule auf ein Haus zu und flog dort in ein offenes Fenster. Mit einer Maus im Schnabel ließ sie sich auf ihrem Käfig nieder. Daneben stand ein Bett, wo sich ein Junge unruhig im Schlaf hin und her wälzte. Plötzlich saß er schweißgebadet und kerzengerade im Bett und atmete schwer. 'Es war nur ein Traum!', dachte Harry und stand vom Bett auf. Er ging zum Fenster und lehnte sich hinaus. Die kühle Nachtluft streichelte sein Gesicht. Er hatte wieder von seinen Eltern geträumt und wie Voldemort sie ermordete. Allmählich beruhigte sich Harry wieder. Er sah auf die Straße des Ligusterwegs hinab.

Plötzlich tauchte eine Gestalt in seinem Blickwinkel auf. Neugierig sah Harry zu ihr herab. Die Gestalt lief die Straßen entlang zu Nummer 4. Moment mal zu Nummer 4?? Harry blickte wie gebannt auf die immer näher kommende Gestalt. Das Mondlicht warf helles Licht auf sie. Nun stand sie nur wenige Meter von Nummer 4 entfernt auf der Straße und blickte zu ihm hinauf. Harry konnte nicht viel erkennen, da die Gestalt in einen nachtschwarzen Umhang gehüllt ist. Das Mondlicht warf einen leichten Schimmer auf das Gesicht und Harry konnte ein merkwürdiges Lächeln erkennen, ehe sie sich auf den Fersen umdrehte und auf eine Nebenstraße zuzuging. Harry hatte das unbändige Gefühl ihr zu folgen.

Schnell zog er sich an, öffnete die Tür und schlich leise hinunter und verließ das Haus. In der rechten Hand hatte er seinen Zauberstab. Schnell lief er auf die Nebenstraße zu und blickte sich nach der Gestalt um. Plötzlich tauchte sie einige Meter von ihm entfernt auf, als sie hinter dem nächsten Haus verschwand. Harry folgte ihr. Er fand sich auf einem großen freiem Platz wieder. Er sah sich um, doch nirgendwo war der nächtliche Besucher. Plötzlich packte ihn jemand von hinten und hielt ihm den Mund mit einem Tuch zu. Verzweifelt versuchte Harry sich frei zu kämpfen, was aber nichts half. Einen Zauberspruch konnte er auch nicht sagen, da sein Mund blockiert wurde. Harry atmete einen merkwürdigen Geruch von dem Tuch ein und plötzlich wurde er immer müder. Er spürte nur noch wie ihm der Zauberstab aus der Hand fiel, seine Knie nachgaben und er zu Boden sank.....

Langsam öffnete Harry seine Augen. Er lag auf dem Boden in einem großen Saal. Vorsichtig richtete er sich auf und sah sich um. Alles war nur schwach erleuchtet, durch Fackeln. Die Decke wurde von riesigen Säulen gehalten, ein langer blutroter Teppich führte von einer großen Tür zu Mitte des Saals wo ein großer, goldenverzierter Altar stand. Langsam ging der Schwarzhaarige auf den Altar zu und blieb ein paar Meter Abstand davor stehen. Erneut sah er sich um, doch fiel erkannte er nicht, da es zu dunkel war. Plötzlich erklang eine Stimme aus einer dunkel Ecke: "Ein schöner Altar, nicht?" Harry drehte sich rasch um und sah in die besagte Ecke. Ins Licht trat ein ca. 17-Jähriger Teenager. Er war um einen halben Kopf größer wie Harry, hatte schwarzes kurzes Haar mit einem leichten bläulichem Schimmer, das wie Harrys abstand und blausilberne Augen. Er trug den gleichen Umhang wie die Gestalt. "Du warst das vorhin, oder? Du hast mich hierher gelockt und mich dann betäubt. Wer bist du?", fragte Harry und sah mit gerunzelter Stirn zu der Person die auf ihn zukam und vor ihm stehen blieb. Sie blickte ihn warm an. "Mein Name ist Chrisu Rasiel und Ja, ich habe dich hierher gelockt und dann betäubt. Mit Zauberei wäre es leichter gegangen.", antwortete Chrisu darauf. Den

letzten Satz sagte er eher zu sich selber als zu Harry. "Du bist ein Zauberer?", fragte Harry und Chrisu nickte. "Ja. Ach, hier dein Zauberstab.", antwortete er und reichte Harry den Stab.

Plötzlich ging die große Tür auf und herein trat ebenfalls ein ca. 17-Jähriger Teenager. Mit schnellen Schritten kam er auf die beiden zu. Er hatte dunkelbraune Haare, war so groß wie Chrisu und hatte blaugoldene Augen. Für Harry wurde das immer komischer, Chrisu hatte silberblaue und dieser Typ goldblaue Augen. "Ah du hast ihn? Gut.", sagte der Typ an Chrisu gewandt und blieb neben diesem stehen. "Hallo Harry, mein Name ist Diego Sajato.", begrüßte der Junge Harry und schüttelte ihm die Hand. "Ähm.....hallo.", erwiderte Harry zögernd darauf. "Ein bisschen mehr Licht könnte nicht schaden...", sagte Diego und holte einen Zauberstab heraus den er kurz schwang. Augenblicklich wurde der Saal hell erleuchtet und Harry erkannte viele Bilder von Engeln an den Wänden. "Wo sind wir hier?", fragte er schließlich. "In einem heiligen Saal. Muggel können ihn nicht sehen.", antwortete Chrisu. "Aber warum habt ihr mich mit einem Betäubungsmittel betäubt, anstatt eure Zauberstäbe zu benutzen?!", fragte Harry weiter. Chrisu warf Diego einen gespielt bösen Blick zu und antwortete: "Nun ich wollte es ja eh so machen, aber nein unser Mr. Oberschlau hier musste es ja besser wissen. Das Ministerium könnte aufmerksam werden und dann von dem hier Wind bekommen!" Diego lachte leise. Harry waren die beiden sympathisch. Aber was wollten sie von ihm??

###Flashback End###

".....und dann fahren wir wieder nach Hause. Harry was hast du in den Sommerferien gemacht? Harry? Hey hallo~!!!"

Harry wurde aus den Gedanken gerissen und blickte nun zu seinen Freunden die ihn verwirrt anstarrten. "Sorry, war in Gedanken.... Was ich in den Ferien gemacht habe? Nicht viel. Bin mit Chrisu und Diego unterwegs gewesen.", antwortete Harry auf Seamus Frage. "Nun erzähl mal, wer sind den nun Chrisu und Diego???", fragte Hermine und Harry begann zu erzählen, natürlich ließ er vieles weg.... : "Also das war so: Ich habe sie zu ganz zufällig bei spazieren gehen kennen gelernt. Sie wollten wissen wo es zu der Winkelgasse ging. Sie waren zuerst auf einer anderen Zaubererschule und haben nun gewechselt. Wohin weiß ich nicht, das schreiben sie mir erst noch. Tja so kamen wir ins Gespräch und freundeten uns schließlich an."

Kapitel 2:]+[Das Brandmahl des dunklen Engels]+[

So hier das nächste Kapi. Hab zwar gesagt das es immer länger dauern wird, konnte es aber ned mehr abwarten. Noch dazu hab ich jetzt schon 10 Kapis geschrieben und es sind noch lange ned alle. Das hier ist erst das 2. ^^

Zur Story selbst. Diese Kapi hier ist besonders wichtig für den weiteren Verlauf der FF. Und die dunkle Seele wird noch eine wichtige Rolle ab dem 5. Kapi spielen..... ^^ Bei Fragen bitte an mich wenden ich versuch sie zu beantworten. :-)

Ich danke hier mal allen lieben Kommischreibern meines 1. Kapis!! *Alle mal fest durchknuddel* Ich kann nur sagen: WOW Beim ersten Kapi schon 10 Kommis! VIIIIEEEELLLLLLEEEENNNN DANK Ich hoffe ihr bleibt mir weiterhin treu.

Kurze Info:

"....." = Jemand redet, normal.

°.....° = Jemand redet in ner anderen Sprache.

'.....' = Jemand denkt.

Zum Schluss grüße ich wieder meine Lieben:

Phoenixchild: Hallihallo!! Ich hoffe dieses Kapi gefällt dir. Keine Sorge ab jetzt kommt nix mehr von dir dran. Vielleicht nur noch 2 bis 3 Sätze im 3. Kapi. *knuddel* HDL

djarija: Huhu!! Danke das du sie liest!! :-) Wann gehts denn überhaupt bei der FF weita??????? HDGDL *knuddel*

Nekoshojo: Da bin ich aber froh das du auch HP magst!! ^^ *knuddel* HDL

mariko999: Hallo!! Danke das du sie trotzdem liest. *knuddel* HDL

Seiyaryu666: Huhu!! HDL *knuddel*

P.S.: Hört euch bei dem 1. Flashback das Lied "Reise,Reise" von Rammstein an. Der Text passt zwar nie dazu, aber die Musik selbst. XD

Falls ich jemanden vergessen habe, dan sofort beschweren!! ^^
So und nun gehts los. Bye

MUSIK: ALBUM VON RAMMSTEIN

Harry Potter und

Der Fluch des Engels

Kapitel 2: Das Brandmahl des dunklen Engels

Der Hogwarts Express hielt in Hogsmeade an. Harry warf sich wieder die Kapuze über und verließ gemeinsam mit seinen Freunden den Zug. Ein Stück weiter weg hörte er Hagrid schreien: "Erstklässler hierher!! Erstklässler zu mir bitte!! Nur keine falsche Scheu!! Hierher!!" Harry sah sich lächelnd um. Endlich war er wieder zuhause. "Das ist Hogwarts? Wow. Ziemlich groß.", zischelte Selsia. Harry nickte nur und folgte den anderen zu den Kutschen. Plötzlich erklang hinter ihnen eine kalte Stimme: "Na da sind ja Wiesel und Granger!! Wo habt ihr den Potter gelassen??" Draco Malfoy. Harry grinste leicht. "Ach halt den Rand, Malfoy!! Was können wir dafür wenn du blind bist??", erwiderte Ron wütend. Malfoy starrte sie kurz verwirrt an, fing sich aber gleich wieder und setzte wieder seine übliche kalte Maske auf. "Wie soll ich das bitte verstehen? Hör mal Wiesel wenn du keine klaren Sätze von dir geben kannst, dann lass es bleiben!", höhnte er. Harry trat vor Ron und die anderen und nahm die Kapuze ab. "Nun, Ron macht klare und deutliche Sätze, Malfoy, aber du bist wirklich blind. Schließlich hast du mich nicht mal erkannt.", sagte Harry und grinste. Draco blickte ihn irritiert an. Harry lachte leise, drehte sich um und ging mit seinen Freunden zu einer freien Kutsche. Ein paar Minuten später kamen sie ihm Schloss an. Harry ging mit seinen Freunden geradewegs auf die Große Halle zu. Dort setzten sie sich an ihren Tisch, genau so wie die anderen Schüler Hogwarts sich an ihre Tische setzten.

Draco Malfoy betrat die Große Halle und steuert auf den Slytherin Tisch zu. Er sah sich um und sein Blick blieb auf Harry hängen. 'Potter hat sich stark verändert. Er sieht aber nicht schlecht aus....', dachte der Blonde. Blaise Zabini setzt sich neben ihn und grinst ihn an. Doch Draco nimmt es nicht sonderlich war. Er war viel zu sehr damit beschäftigt Harry zu beobachten. Draco wusste schon lange, dass er eher auf sein eigenes Geschlecht stand. Und bei Harry hatte er schon oft weiche Knie bekommen. Natürlich zeigte er das nicht. Das wäre ja zu Unmalfoysch. Er hatte noch nicht mal ein nettes Wort mit Harry gewechselt, aber dennoch musste sich Draco eingestehen, dass er nichts gegen Harry hätte. Ganz im Gegenteil.....

"Hallo~!! Hey komm wieder zurück auf die Erde, Draco. Für Wolke Sieben hast du nacher noch Zeit.", warf ihn Blaise aus den Gedanken und Draco ließ seinen Blick von Harry ab. "Halt den Mund, Zabini!!", fauchte er. Blaise grinste nur und sagte: "Potter hat sich ziemlich verändert, findest du nicht? Aber es passt zu ihm. Irgendwie macht er einen unwiederstehlichen Eindruck, oder?" Draco schnaubte nur wütend. Plötzlich erklang eine schrille Stimme: "DDDRRRRAACCCOOOO-SSSCCHHAATTZZZIIII!!!!!!!" Draco stöhnte genervt auf und vergrub sein Gesicht in den Händen. 'Auch das noch. Pansy Parkinson!!!', dachte er. Ein Mädchen mit kurzen schwarzes Haaren rannte auf Draco zu und wollte ihn umarmen, doch er sprang von seinem Platz auf und wich zu Seite. Pansy umarmte deshalb Blaise. "Pansy verzieh dich. Oder ich werde dafür sorgen!!", fauchte Draco. Das Mädchen ließ sich beleidigt einige Plätze weiter weg neben Grabbe plumsen. Draco setzte sich wieder und ließ seine Blicke in der Halle schweifen. Er entdeckte dass schon alle Lehrer versammelt waren, bis auf Mc'Gonagall. Plötzlich ging die große Tür auf und die eben Genannte eilte, dicht gefolgt von den neuen Schülern, in die Halle. Doch Draco achtete nicht weiter auf sie sondern ließ seinen Blick zu einem bestimmten Gryffindor schweifen.

Doch was er sah, verstimmte ihn schlagartig. Harry hatte einen gequälten Gesichtsausdruck. Er schien Schmerzen zu haben. Das Wiesel und das

Schlammblood redeten auf ihn ein und Harry schüttelte ab und zu den Kopf. Plötzlich stand der Schwarzhaarige auf und verließ eilig die Halle. Draco sah ihm mit gemischten Gefühlen nach.....

Harry schloss die Tür der Großen Halle hinter sich und lehnte sich an sie. Er stöhnte leise schmerzerfüllt auf. Schweiß rann ihm übers Gesicht und er atmete schwer. °Ist es wieder das Brandmahl?°, fragte Selsia. Harry nickte schmerzerfüllt und machte sich auf den Weg zum Gryffindorturm. Bei der fetten Dame angelangt keuchte er das Passwort "Phönixfeder" und betrat den Gemeinschaftsraum. Mühsam schleppte er sich hinauf in den Jungen Schlafsaal. Seine Haut an den Schulterblättern schmerzte unerträglich. Keuchend ließ sich Harry auf seinem Bett fallen und zog seinen Pullover und sein T-Shirt aus. Er stöhnte erneut schmerzerfüllt auf. Auf seinen Schulterblättern, waren von der Wirbelsäule aus 2 Kennzeichen. 2 schwarze Flügel, die sich über seinen gesamten oberen Rückenbereich eingebrannt waren. Sie sahen aus wie Engelsflügel. °Warte ich schmier die Salbe drauf.°, sagte Selsia. Sie schlängelte sich von seinem Hals auf das Kopfkissen. Plötzlich fing der Stein auf ihrem Kopf an zu leuchten. Sie verwandelte sich in eine kleine Elfe mit grünsilbernen Flügel. Sie war sehr klein. Selsia war eine Schlangenfée, das heißt, sie ist eine Schlange die sich in eine Fée verwandeln kann. Jedoch spricht sie dann immer noch Schlangensprache. °Warte.°, sagte sie. Harry nickte nur und zuckte schmerzerfüllt zusammen.

Das Brandmahl auf seinem Rücken brannten höllisch. Selsia murmelte einige Wort in der Schlangensprache und plötzlich erschien wie aus dem nichts eine Tube mit einer komisch rötlichen Salbe. Selsia tat sich davon etwas auf ihre kleinen Hände (sie musste öfter etwas drauf machen) und flog zu Harry Rücken. °Achtung das wird jetzt schmerzhaft. Aber du weißt es ja eh.°, mahnte sie ihn und verteilte die Salbe auf dem Brandmahl. Harry weitete die Augen entsetzt und schrie auf. Sein Körper zitterte heftig unter den Schmerzen. Selsia verteilte mehr Salbe auf den Flügelkennzeichen. Nach einigen Minuten, die Harry wie Stunden vor kamen, quoll der Schmerz ab und Harry atmete erschöpft auf. °Ich hasse das. Der Schmerz ist schlimm!°, sagte er und Selsia erwiderte: °Du weißt du kannst aber nichts dagegen tun. Die Macht in diesem Brandmahl muss sich erst mit deinem Körper vereinigen. Und das ist leichter gesagt als getan. Schließlich hast du sie erst seit 4 Wochen.° Harry seufzte: °Ich weiß.° Er atmete erschöpft aus. Die Zeichen auf seinem Rücken ziepten noch etwas, aber man hielt es aus. Diese Qual mit dem Brandmahl kostete Harry immer viel Kraft. Langsam stand er auf und zog sich sein T-Shirt an. Den Pullover brauchte er jetzt nicht mehr, ihm war ohnehin schon warm genug. °Danke Selsia, was würd ich bloß ohne dich tun.°, grinst Harry die Fée dankbar an, die auf seinem Kopfkissen sitzt und zufrieden lächelt. Harry setzte sich auf das Bett und ließ sich zurückfallen. Er dachte zurück, als er das Brandmahl bekam.....

###Flashback###

.....

Harry waren die beiden sympathisch. Aber was wollten sie von ihm??

"Nun aber zu unserem eigentlichen Vorhaben.", sagte Diego. Er und Chrisu blickten Harry ernst an. "Hör jetzt gut zu. Ich und Chrisu sind hier um dein Schicksal zu erfüllen und dir auch dabei zu helfen. Wir sind keine Menschen. Wir sind Engel.",

erklärte der Braunhaarige. Harry blickte sie missgläubisch an, als glaubte er sie würden gleich April, April! rufen. Doch dem war nichts so. "Ja, und du wirst auch ein Engel.", sagte Chrisu. Diego fiel ihm dazwischen: "Nicht direkt, du bekommst die Seele eines Engel. Mit dieser kannst du Voldemort besiegen, nur mit dieser." Harry konnte darauf nichts sagen. Er soll eine Seele eines Engels bekommen? Wie das bitte? Chrisu schien seine Gedanken lesen können, denn er sagte: "Harry, wir wissen das ist jetzt ziemlich merkwürdig für dich, aber es ist wahr. Du bekommst die Seele eines mächtigen, magischen aber dunklen Engels. Sie wird mit deiner Seele verbunden, durch ein Ritual. Du wirst dann auch Flügel haben, wie wir. Nur kannst du sie kontrollieren, ob sie nun da sein sollen oder nicht. Das ist jetzt schwierig zu erklären." Harry hörte weiterhin gespannt zu, doch als Chrisu sagte, das er seine Flügel dann kontrollieren könnte, blickte er ihn fragend an. Da Chrisu nicht weiß wie er es ihm erklären soll, entschloss er sich es einfach vor zu machen. "Ok. Hör zu Harry. Nun siehst du meine Flügel nicht. Das kontrolliere ich. Sie sind tief in meiner Seele verborgen und wenn ich will, dann kann ich sie herauslassen. Sieh zu!", erklärte er. Mit diesen Worten ging Chrisu einige Schritte zurück und schloss die Augen. Plötzlich schossen 2 riesige, rabenschwarze Flügel aus seinem Rücken. Sie wirkten wie die eines Rabens, fedrig. Sie waren riesig, etwa 4 Meter lang. Harry wich ein paar Schritte zurück und blickte erschrocken auf Chrisu. Der wiederum winkelte seine Flügel etwas an. "Siehst du? Ich kann sie auch wieder verschwinden lassen."

Er lächelte bei Harrys verdutzten Gesichtsausdruck und plötzlich zogen sich seine Flügel in den Rücken zurück, bis nichts mehr da war. "Irgendwie glaub ich langsam, dass ich träume.", sagte Harry als Chrisu wieder zu ihnen kam. "Nein leider ist es das nicht. Nur die reine Wahrheit und dir wird sie auferlegt. Doch so eine Seelenverbindung ist auch gefährlich.", sagte Diego ernst. "Wie gefährlich?" Diego seufzte: "Nun du könntest bei dem Ritual deine eigene Seele verlieren. Dann wärest du nur noch eine leere Hülle und nach ner Zeit würdest du zu grunde gehen." Harry blickte beide entsetzt an. Chrisu sagte gleich darauf: "Aber das kann nur passieren, wenn du uns nicht vertraust. Du musst uns während des Rituals dein ganzes Vertrauen schenken. Denn durch das, können wir die Seele des Engels mit deiner verbinden." Auch er seufzte. "Also muss ich nichts weiter tun, als euch mein Vertrauen schenken? Nun so schwer ist das ja nicht.", sagte Harry schroff, aber trotz allem glaubte er ihnen noch nicht ganz. Er soll wirklich die Seele eines mächtigen, magischen Engels bekommen??? Obwohl, Chrisus Flügel waren ja ziemlich real... Harry wusste einfach nicht ob er ihnen glauben sollte. Aber wenn das die einzige Möglichkeit ist Voldemort zu besiegen, und er auch dazu ausgewählt wurde, warum sollte er es nicht versuchen?

"Nun weißt du, uns während des Rituals dein Vertrauen zu geben ist leichter gesagt als getan. Denn du wirst schreckliche Schmerzen erleiden, die wir dir zufügen müssen. Da glaub ich nicht so, dass es dann so leicht ist dem zu vertrauen, der einem solche Schmerzen zufügt.", sagte Diego. Harry blickte sie verwirrt an. "Wie schmerzen?", fragte er. "Nun mit der Seele bekommst du eine große Macht. Diese muss sich mit deinem Körper verbinden, und das ist schmerzhaft. Auch wirst du ein Brandmahl bekommen. Am Rücken, auf den Schulerblättern.", antwortete der Braunhaarige. Harry blickte beide etwas misstrauisch in die Augen. "Aha. Aber etwas versteh ich nicht. Warum einen mächtigen, magischen aber DUNKLEN Engel?" Chrisu und Diego warfen sich nervös einen Blick zu. "Nun ähm. Das ist so. Der Engel

war eher ein....ähm....böser. Seine Seele ist dunkel. Und genau das ist der Sinn davon, um Voldemort zu besiegen.", versuchte Chrisu zu erklären. Harry hob eine Augenbraue hoch. Also soll er eine böse Seele bekommen um damit Voldemort zu besiegen? Na das sind ja tolle Aussichten.

"Also, willst du diese Macht annehmen, die einzige um Voldemort zu besiegen, oder willst du nicht?", fragte Chrisu. Harry überlegte. Soll er annehmen?? Einerseits wäre es doch schon toll, andererseits.... Ihm fiel plötzlich eine wichtige Frage ein: "Werde ich dann immer diese Seele in mir haben?" Diego antwortete: "Nein, wenn Voldemort besiegt ist, werden wir deine mit der des Engels wieder trennen. Aber wenn du zustimmst, können wir euch nur noch trennen, wenn Voldemort besiegt ist. Ansonsten wirst du diese Seele dein ganzes Leben lang in dir haben oder halt so lange wie Voldemort lebt." Harry überlegte wieder. Dann sah er ernst auf und nickte: "Nagut, was habe ich schon zu verlieren?" Chrisu und Diego lächelten.

Dann legte der Braunhaarige eine Hand auf Harrys Schulter und führte ihn zum Altar. "Gut. Hier wirst du die Seele empfangen. Mach deinen Oberkörper frei und leg dich auf den Altar, den Rücken nach oben." Harry tat wie ihm geheißen und zog sein T-Shirt und seinen Pullover aus. Dann legte er sich bäuchlings auf den Altar und stützte sich mit den Ellbogen ab. Der Stein war eiskalt und Harry zitterte schwach, da sein Bauch ebenfalls eiskalt wurde. Harry nahm seine Brille ab und legte sie zur Seite. Plötzlich schossen Metallfesseln um seine Hand- und Fußgelenke und um seine Hüfte. Sie drückten ihn so auf den Altar. Erschrocken blickte Harry zu Diego und Chrisu und versuchte sich frei zu bekommen. Was er nicht schaffte. "Hey was soll das?", fragte er wütend. Hatte er sich vielleicht in den beiden getäuscht? Waren sie vielleicht Anhänger Voldemorts die ihn jetzt töten? Aber das hätten sie doch schon vorher getan.

"Keine Angst, Harry. Aber wir müssen dich fesseln, die Schmerzen die du erleiden wirst, sind schlimm. Du würdest dich zu sehr bewegen und dann wäre das Ritual noch schwieriger. Nun bitte ich dich, lenke dein Vertrauen auf uns. Entspann dich.", beruhigte Chrisu ihn. Harry glaubte ihnen, entspannte sich langsam und blickte seine Hände an. Etwas Angst hatte er schon. Schließlich kam da viel auf ihn zu. Plötzlich standen Chrisu und Diego zu beiden Seiten bei ihm. "Vertrau uns.", flüsterte der Braunhaarige. Harry spürte wie Chrisu seine beiden Hände auf seine Schulterblätter legte und dann anhob. Harry schloss einfach die Augen und entspannte sich. Er versuchte sein ganzes Vertrauen auf die beiden zu lenken. Plötzlich vernahm er Diegos Stimme die merkwürdige Worte sagte. Harry öffnete entsetzt die Augen und stöhnte schmerzerfüllt auf. Seinen Rücken erfüllte von einer Sekunde auf die anderen ein höllischer Schmerz. Es war unbeschreiblich. Einfach nur brutal. Harrys spannte sich stark an. Diese Schmerzen übertrafen alles was er bis jetzt jeh an Schmerzen hatte. Es war als würde eine immense Kraft seinen Körper von der Wirbelsäule aus zersprengen wollen, als wollte sie seine Seele herausjagen. Harry schrie. Er versuchte sich frei zu kämpfen, doch die Fesseln hielten ihn fest. Er vernahm ab und zu Diegos Stimme. Eine enorme Hitze breitete sich bei seinen Schulterblättern aus und schien sich in seine Haut zu brennen. Harry schrie wieder auf und keuchte dann. Seine Augen waren entsetzt geweitet. Er konnte nicht mehr klar denken. Plötzlich hörte er Chrisus Stimme rufen: "Harry, dein Vertrauen!! Gib es uns, du blockst es ab!! Bitte vertrau uns!!! Sonst wird das nichts und du wirst sterben!! Harry bitte!!" Harry versuchte es ihnen sein Vertrauen zu geben, aber er

konnte nicht.

Chrisu stand rechts neben Harry und hatte seine Hände über seinen Schulterblättern. Er spürte wie die Macht aus seinen Händen, auf Harrys Körper traf. Er sah ein bisschen was auf dessen oberen Rückenbereich, das 2 Flügeln glich. Aber Harry vertraute ihnen nicht, deshalb wurde das Zeichen nicht deutlicher. Er sah wie Harrys Körper unter seinen Händen zitterte und sich versuchte frei zu kämpfen. Hörte die Schreie des Teenagers. Es gab Chrisu einen kleinen Stich ins Herz als er Harrys ängstliche und schmerzverzerrte Augen sah. Der junge Potter, tat ihm furchtbar leid. "Diego, er vertraut uns nicht. Was sollen wir tun. Wir werden ihn noch zu Tode quälen. Er-", Chrisu hilferuf an Diego ging in einem lauten, schmerzerfüllten Schrei Harrys unter und plötzlich wurde das Zeichen langsam deutlicher. Harry gab ihnen wieder sein Vertrauen. Chrisu machte Harry wieder Mut: "Ja Harry, mach weiter so!! Bald hast du es geschafft!!" Langsam wurde es immer deutlicher.

Harry schrie wieder auf. Er versuchte sich weiterhin auf Chrisu zu konzentrieren, ihm sein Vertrauen zu geben. Harrys Körper zitterte heftig unter den Qualen. Der Schmerz wurde immer schlimmer. Plötzlich schalltete sich sein Verstand aus. Harry dachte nur noch an Chrisu, an seine blausilbernen Augen, die ihn mit so viel Wärme ansahen wie es sonst noch niemand tat. Der Schmerz wurde plötzlich erträglich. Aber Harry achtete nicht darauf. Vor seinem inneren Auge lächelte ihn Chrisu an und machte ihm Mut. Plötzlich wurde er wieder ins Hier und Jetzt gerufen. Ein noch schlimmerer Schmerz breitete sich auf seinen Schultern aus, noch heißer. Sein Körper schien zu brennen.

Chrisu sah auf das Brandmahl. Plötzlich leuchtete es kurz rot auf und er und Diego wurden einige Schritte zurück gestoßen. Chrisu lächelte, sie hatten es geschafft. Plötzlich schrie Harry noch schmerzerfüllter als zuvor auf und hob den Kopf mit entsetzten Augen. Aus seinem Rücken schossen schneeweiße, aber blutüberströmte Flügel in die höhe. Ein heftiger Wind erfüllte den Saal, der von Harrys Schrei getränkt war. Plötzlich verstummte Harry und blickte mit leerem Ausdruck nach oben. Dann sank sein Oberkörper auf den Altar und sein Kopf zwischen seine Hände nieder. Die blutigen Schwingen schwebten langsam nieder und hingen an den Seiten des Altars hinunter. Sie lagen am Boden auf der langsam mit Blut getränkt wurde. Chrisu ging langsam zu Harry.

Der Schwarzhaarige lag keuchend auf dem Altar. Sein gesamter Körper schmerzte und bebte. Etwas Schweres hing an seinen Schultern herab. Er wusste nicht was gerade geschehen war. Er hatte nur gespürt, dass seine Schultern enorm schmerzten und immer schwerer wurden. Langsam atmet lag er da. Sein gesamter Körper war schweiß gebadet. Plötzlich tauchte in seinem Blickfeld Chrisu auf. Er kam leicht lächelnd auf ihn zu. Er kniete sich neben Harry nieder und blickte ihm mit einem warmen Lächeln ins Gesicht. Harry spürte noch Chrisus Hand auf seiner Wange, ehe er in tiefer Ohnmacht fiel.....

###Flashback End###

Ja so war das damals. Harry erinnerte sich noch gut an die Schmerzen und er zuckte etwas zusammen. Es war wirklich schlimm. Damals war er erst nach Stunden wieder aufgewacht.....

###Flashback###

.....

Harry öffnete blinzelnd die Augen. Etwas Kaltes, Nasses strich über seine Schulterblättern. Harry hob den Kopf etwas und Chrisus Stimme erklang: "Ah du bist wach? Gut. Du hast das Ritual erfolgreich bestanden." Harry stützte sich mit den Ellbogen ab und drehte den Kopf zur Seite und sah dadurch in Chrisus lächelndes Gesicht. Er hatte ein nasses Tuch in der Hand das an manchen Stellen rot war. "Was ist am Ende passiert? Ich hab es nicht mehr mitgekriegt. Da war nur ein brutaler Schmerz an meinen Schultern und dann etwas Schweres.", sagte Harry und setzte seine Brille auf die ihm Chrisu reichte. "Nun das Brandmahl wurde vollständig. Dann sind dir 2 schneeweiße Flügel aus dem Brandmahl geschossen. Sie waren aber mit Blut getränkt. Das ist aber normal beim ersten mal. Wenn du sie wieder herausholst passiert das nicht mehr. Die Flügel waren das Schwere auf deinem Rücken. Dann bist du in Ohnmacht gefallen. Die Flügel haben sich wieder zurück gezogen.", erzählte Chrisu.

Harry richtete sich auf. Diego kam strahlend auf ihn zu. "Harry. Schön das du wach bist. Das Ritual verlief gut. Auch wenn du höllische Schmerzen hattest. Hier sieh!", sagte er und wedelte mit seinem Zauberstab. Ein Spiegel erschien der seitlich hinter Harrys Rücken schwebte, so das er seine Schulterblätter sehen konnte. Harry sah 2 schwarze Flügel die sich von der Wirbelsäule aus über die Schulterblätter erstreckten. Die Haut drum herum war leicht gerötet. Diego reichte ihm sein T-Shirt und seinen Pullover. Harry zog beides vorsichtig an. Als das T-Shirt das Brandmahl berührte, brannte es etwas und Harry verzog das Gesicht. Er hat in den letzten Stunden viel Schmerz erlitten. Da reagierte er sogar auf diese kleine Berührung empfindlich. Er sah zu Chrisu und Diego die ihn glücklich anlächelten. Auch er lächelte nun schwach.

###Flashback End###

Kapitel 3:]+[Wiedersehen und ein eifersüchtiger Draco]+[

Hallooooooo ^^ Hier das nächste Kapi. Hm was gibts da viel zu sagen? Eigentlich nix. ^^ Lest es einfach. Ha perfekt zu Ostern, also seht dieses Kapi als Ostergeschenk von mir an. :-)

Bei Fragen bitte an mich wenden, wie immer. ^^

Ich danke aaaallleennnn Kommischreibern, und denen widme ich auch dieses Kapi. DANKÖÖÖÖ. Bitte bleibt mir weiterhin treu.

Achja ganz wichtig:

--Natürlich kommen Harry und Draco zusammen!! Gar keine Frage. -- Nur erst etwas später in der Story.

--Harry ist NICHT böse, nur die dunkle Seele des Engels.

Kurze Info:

"...." = Jemand redet, normal.

°....° = Jemand redet in ner anderen Sprache.

'....' = Jemand denkt.

~.....~ = Gedankenübertragung.

Zum Schluss grüße ich wieder meine Lieben:

Phoenixchild: Huhu!! XD Achja was ich ned versteh, was ist den bei dem letzten kapi süß??? :-) HDGDL

djarija: Huhu!! Danke für das Kommi! :-) Schreib bitte schnell bei deinen FFs weita!!! :-)

Nekoshojo: *knuddel* HDL

mariko999: Hallo!! *knuddel* HDL

Seiyaryu666: Huhu!! HDL *knuddel*

Falls ich jemanden vergessen habe, dan sofort beschweren!! ^^

So und nun gehts los. Bye eure Kagome0404

MUSIK: ALBUM VON RAMMSTEIN

Harry Potter und

Der Fluch des Engels

Kapitel 3: Wiedersehen und ein eifersüchtiger Draco

Harry richtete sich auf. Diego kam strahlend auf ihn zu. "Harry. Schön das du wach bist. Das Ritual verlief gut. Auch wenn du höllische Schmerzen hattest. Hier sieh!", sagte er und wedelte mit seinem Zauberstab. Ein Spiegel erschien der seitlich hinter Harrys Rücken schwebte, so das er seine Schulterblätter sehen konnte. Harry sah 2 schwarze Flügel die sich von der Wirbelsäule aus über die Schulterblätter erstreckten. Die Haut drum herum war leicht gerötet. Diego reichte ihm sein T-Shirt und seinen Pullover. Harry zog beides vorsichtig an. Als das T-Shirt das Brandmahl berührte, brannte es etwas und Harry verzog das Gesicht. Er hat in den letzten Stunden viel Schmerz erlitten. Da reagierte er sogar auf diese kleine Berührung empfindlich. Er sah zu Chrisu und Diego die ihn glücklich anlächelten. Auch er lächelte nun schwach.

###Flashback End###

Seit Harry die Große Halle verlassen hatte, war eine halbe Stunde vergangen. Harry zog es vor nicht mehr zurück zugehen, sondern seinen Koffer auszupacken. Selsia schaute sich im Gryffindorturm um. Harry verräumte seinen Koffer als er unten im Gemeinschaftsraum Stimme hörte. 'Das werden die anderen sein.', dachte Harry. Er ging zum Fenster, stützte sich mit den Händen auf dem Stein ab und blickte hinaus. Er sah ein paar Eulen fliegen. Die Tür zum Schlafsaal ging auf. Harry achtete nicht weiter darauf.

Plötzlich legten sich 2 Hände auf seine Schultern. Harry erstarrte. Wer war das? Dann hörte er eine vertraute Stimme: "Na Harry? Was machst du denn allein hier oben?" Harry drehte sich um und die Person ließ von ihm ab. Harrys Augen weiten sich und er stotterte: "D-D-Diego!! Was machst du denn hier???" Harry konnte es nicht fassen vor ihm stand Diego. "Hm was mach ich hier wohl?? Vielleicht auf die Schule gehen?", antwortet er gespielt nachdenkend dann lächelte er Harry wieder an. Dieser lächelte nun zurück und fiel ihm um den Hals. "Das ist ja toll das du da bist!!!", lachte Harry. Dann ließ er von ihm ab. Der Schwarzhaarige runzelte die Stirn und fragte: "Wenn du da bist, ist dann Chrisu auch da???" Der Braunhaarige grinste breit und nickte. Auch Harry fing wieder an zu grinsen. "Und wo ist er?" "Er kam nach Slytherin. Ich nach Gryffindor wie du ja siehst.", antwortete Diego. Erst jetzt fiel Harry Ron, Hermine, Seamus und Neville auf die an der Tür stehen und den beiden verwirrt zusahen.

Hermine dachte nach. Das waren also Harrys Freunde?? Diesen Chrisu hatten sie ja vorhin gesehen und der kam nach Slytherin. Und es war ziemlich komisch wie Harry diesen Diego begrüßte. Er schien auch so glücklich zu sein...

Diego sagte zu Harry: "Chrisu will dich nacher treffen. Am See unten." Harry nickte. "Gehen wir runter in den Gemeinschaftsraum. Dort erzählst du mir alles."

Die 6 gehen hinunter und machen es sich in den Sesseln gemütlich. "Harry könntest du uns mal vorstellen?", fragte Ron verwirrt. Harry grinste: "Also das ist Diego Sajato. Und das sind Hermine Granger, Ron Weasley, Seamus Finningen und Neville Longbotton." Diego schüttelte jedem die Hand. "Aber sag mal Harry, warum ist dieser Chrisu in Slytherin???", fragt Seamus.

Harry antwortet grinsend: "Naja er hat eben doch ein wenig böses Blut in sich." Diego nickte breit grinsend: "Ja genau." Beide nickten grinsend. Die anderen blickten sie erstaunt an.

Inzwischen im Slytherin Kerker. Chisu sah sich grinsend um. Ein blonder Slytherin stolzierte auf ihn zu und reichte ihm die Hand. "Willkommen in Slytherin. Meine Name ist Draco Malfoy." Chisu nahm an. "Danke. Mein Name ist Chisu Rasiel.", erwiderte Chisu. Ein paar anderen Slytherins stellten sich vor. Chisu ging dann in die Schlafräume und packte seinen Koffer aus. 'Bin ja mal gespannt was Harry sagt.', dachte er und ginste. Draco Malfoy kam in den Schlafraum. Chisu kam das gerade recht. "Sag mal Draco, kannst du mir zeigen wo der See ist? Ich muss da jemanden treffen.", sagte er. Draco hob fragend eine Augenbraue nickte aber dann. Chisu verstaute seinen Koffer und ging gemeinsam mit Draco und Blaise zum See. Auf den Weg dahin erzählte er Draco und Blaise wer er war. Doch auch er log viel und ließ vieles weg....

"Wir sollten gehen, Harry.", sagte Diego und sah auf die Uhr. Harry nickte. "Wollt ihr mitkommen?", fragt er Hermine und die anderen. Diese nickten und so machten sie sich auf den Weg zum See. Harry zeigte auf den Weg dahin Diego die einzelnen Orte an denen sie vorbei kamen. Sie verließen die Eingangshalle und gingen auf den See zu. Von weitem konnte Harry 3 Gestalten erkennen. Ein kühler Wind kam ihnen entgegen. Selsia, die sich lange wieder in ihre übliche Schlangengestalt verwandelt hatte, zischte: °Mir ist kalt.° Harry lachte leise und antwortete in Parsel: °Nun mach mal halblang! Dir kann doch nicht immer kalt sein!° Diego grinste breit und die anderen sahen Harry verwundert an. Sie hatten Selsia ganz vergessen. °Was kann ich dafür?? Ich mags warm.°

Die 3 Personen, am See, nahmen langsam Gestalt an. Harry erkannte Draco, Blaise und natürlich Chisu. Hermine und die anderen stöhnten genervt auf als sie Draco erblickten. Der wiederum dachte: 'Potter?? Was macht der hier?' Chisu kam ihnen einige Schritte entgegen. Harry ging etwas schneller und fiel Chisu um den Hals. Dieser drückte ihn an sich. "Chisu!!", sagte er und grinste breit. "Harry.....ich habe dich vermisst.", seufzte Chisu leise. Harry nickte nur. Draco beobachtete diese Umarmung mit gemischten Gefühlen.

Harry ließ von Chisu los und beide lächelten sich stumm an. Ron und die anderen blickten verblüfft von einem zum anderen. Hermine fand die Sache merkwürdig. Chisu legte seine rechte Hand auf Harrys Wange. Blaise musste Draco zurückhalten, sonst würde er Chisu wahrscheinlich in Stücke reißen.

"Und Harry, wie gehts dir? Hattest du.....Probleme mit dem Brandmahl???", fragte Chisu. Den letzten Satz sagte er leise, doch die anderen bekamen ihn mit. "Brandmahl?????", riefen Hermine, Ron, Seamus und Neville wie ihm Chor. Draco blickte verwirrt zu Harry. 'Welches Brandmahl??', dachte er. Harry achtete nicht weiter auf sie sondern antwortete: "Mir gehts super, jetzt wo ihr hier seit. Naja vorhin hatte ich ein heftiges Problem damit....." Harrys Grinsen verblasste und blickte ernst in Chisus Gesicht der genauso ernst zurück sah. Dann blickte dieser zu Diego und wieder zurück. "Zeig mal.", sagte er. Harry nickte und zog sich sein T-Shirt über den Kopf. (Hermine und die anderen waren strickt dagegen Harry nur mit dem T-Shirt aus dem Schloss zulassen, aber er tat es trotzdem) Draco blieb der Mund offen. Genau wie Blaise. Harry hatte eine karamelgebräunte Haut. Er war leicht muskulös, aber das passte perfekt zu seinem schlanken Körperbau. Draco versuchte seinen Blick von ihm zu wenden, denn die wurden immer hungriger.....

Harry drehte Chisu den Rücken zu. Alle erkannten 2 pechschwarze Flügelzeichen auf

seinen Schulterblättern. Die braune Haut drum herum war leicht gerötet. Chisu berührte sie vorsichtige mit den Fingerspitzen und Harry zuckte mit schmerzverzerrten Gesicht zusammen. "Tschuldigung...", entschuldigte Chisu sich. Harry schüttelte nur den Kopf. Hermine fragte entsetzt: "Harry!! Wo hast du das Zeichen her??" Diego log für Harry, da der nicht wusste was er sagen sollte: "Ach wisst ihr, wir schlugen Harry vor sich dieses.....ähm.....Tattoo machen zu lassen, da es zu ihm passte. Nur ist es noch nicht ganz verheilt..." Hermine und die anderen blickten schockiert von ihm zu Harry. Chisu hatte währenddessen das Brandmahl begutachtet und dann sagte er leicht lächelnd: "Es wird noch dauern bis es.....ähm.....verheilt ist. Harry ich will mit dir unter 4 Augen reden." Harry nickte und zog sich sein T-Shirt wieder an. Die 2 gingen ein Stück von den anderen weg wo man sie nicht sah. Chisu grinste Harry breit an. Dieser grinste leicht, aber fragend, zurück. "Also. Nun du weißt ja, das du seit du das Brandmahl hast, von uns aus noch nicht deine Flügel ausbreiten durftest. Nun da du aber das mal lernen musst, mit ihnen umgehen zu können, wirst du es hier in Hogwarts lernen. Wir treffen uns einfach mal heimlich Nachts und ich zeig es dir.", sagt er breit grinsend. Auch Harry grinste nun breit. "Das wär toll!", sagte er. "Gut, aber es darf niemand erfahren. Diego wird bei euch ihm Turm aufpassen das niemand dir folgt. Selsia wird bei mir in Slytherin aufpassen und uns wenn nötig bescheid sagen falls jemand kommt. Wir müssen aber trotzdem gut aufpassen.", erklärte Chisu. Harry nickte. °Genau.°, zischelte Selsia. Chisu grinste.

"Und wann?", fragte Harry, nachdem er Selsia über den Rücken gestreichelt hatte. Chisu überlegte. "Wie wärs morgen Nacht, auf dem Astronomie Turm? Um 3 Uhr morgens??" Harry nickte grinsend. Sie sahen sich nur stumm an und Chisu wandte dann etwas verlegen den Blick ab. "Ok. Komm.", sagte er und wollte sich auf den Weg zurück machen. Doch Harry war schneller, packte ihn an der Hand und hielt ihn zurück. Chisu blickte ihn fragend an. Harry grinste verschmitzt. "Du hast mich noch nicht richtig begrüßt!", sagte er leise. Auch Chisu grinste nun. Er drehte sich ganz zu dem Kleineren um, legte eine Hand um Harrys Hüfte und zog ihn vorsichtig an sich. Dann drückte er seine Lippen vorsichtig auf Harrys. Dieser erwiderte genauso sanft und schlang seine Arme um Chrisus Hals.

Zärtlich strich Chisu mit seiner Zunge über Harrys weiche Lippen, bat so um Einlass. Dieser wurde ihm auch gleich gewährt und kurz darauf entstand ein kleines Liebesspiel. °Ok, ok! Ihr habt euch nun begrüßt und basta. Die warten schon auf euch!!°, unterbrach sie Selsia. Grinsend ließen Harry und Chisu von einander ab. °Wenn du meinst.°, sagte Harry.

Beide gingen wieder zurück zu den anderen. Diego grinste breit als er Harry und Chisu sah. Diese grinsten zurück. Draco verstand nicht was diese Heimlichtuerei sollte.

"Wir sollten gehen. Es wird dunkel.", sagte der Braunhaarige schließlich. Alle waren einverstanden und machten sich auf den weg. Im Schloss verabschiedeten sie sich und die Slytherins gingen in die Kerker und die Gryffindors auf den Turm.

Im Kerker. Draco warf Chisu immer wieder verstohlene Blicke zu. 'Ob da was zwischen ihm und Harry läuft?? Na hoffentlich nicht. Aber nachdem was ich da heute sah, bezweifle ich das stark.', dachte er und verschrenkte die Arme vor der Brust. Chisu drehte sich mit einem Lächeln zu ihm um und fragte: "Hey Draco, kannst du mir vielleicht morgen zeigen wo die Klassenzimmer zum jeweiligen Unterricht sind?? Ich kenne mich ja noch nicht so aus." Draco nickte.

Im Gryffindorturm. Harry und Diego sitzen gemütlich vor dem Kamin und unterhalten sich. Die anderen sind schon ins Bett. "Wie waren eigentlich die letzten Wochen, nachdem du uns kennen gelernt hast?? Hast du dich stark gelangweilt?", fragte Diego und Harry seufzte. "Ja. Ich dachte ich würde zu Grunde gehen. Die Dursleys behandelten mich noch schlechter als zuvor, keine Ahnung warum." Der Braunhaarige lachte. "Das glaub ich dir." Sie schwiegen eine Zeit lang, dann sagte Harry scherzhaft: "Wenn ich mit meinen Flügeln gelernt habe umzugehen, dann könnte ich doch eigentlich bei Quiddich mit ihnen rumfliegen, anstatt mit dem Besen." Beide lachten. Natürlich ging das nicht, dass wussten sie. "Eigentlich schon. Aber du weißt, es soll noch niemand erfahren. Die Zeit ist noch nicht reif." Harry nickte. Dann sagte er schließlich gähmend: "Ich geh dann mal ins Bett. Schließlich haben wir morgen schon Unterricht." Der andere nickte und stimmte zu: "Ja hast recht. Ich geh dann auch." Mit diesen Worten gingen sie ins Bett.

So fertig. Bitte schreibt Kommis!!! :-)

Kapitel 4:]+[Flugstunde im Mondschein]+[

HUUUUHHUUUUU ^^ Ich bin wieda daaaa mit dem nächstem Kapi. Hui endlich kommt die Flugstunde XD. Hab mir bei diesem Kapi viel Mühe gegeben um es so gut wie möglich rüber zu kriegen ^^. Hoffe es gefällt euch. War auch ziemlich schwierig des alles zu erklären. ES ging mir aber alles recht schnell von der Hand. Nur mal so zur Info: Am Anfang geht es noch ziemlich um Harry und Chrisu. Aber später dann kommen Harry und Draco zusammen.

Achja, wichtige Frage ^^: Soll ne Lemon Szene zwischen Harry und Chrisu stattfinden?????? Die Mehrheit entscheidet.

Bei Fragen bitte an mich wenden. (ich wiederhole mich, kann des sein?)

WOW ich bin erstaunt!!! Insgesamt schon 43 Kommis!!! Allein beim letzten 17! Ich daaaaaaaaaaaaaaaaaannnnnnnnnnkkkkkkkkkkkeeeeeeeeeee euch!! Bleibt mir bitte weiterhin so treu. *alle abknuddel*

ACHJA: Ich habe meinen Namen geändert (für die, die es noch ned wissen) und heiße jetzt Stern0404 und nicht mehr Kagome0404.

Kurze Info:

"....." = Jemand redet, normal.

°.....° = Jemand redet in ner anderen Sprache.

'.....' = Jemand denkt.

~.....~ = Gedankenübertragung. (Kommt eher selten vor am Anfang -.-)

Zum Schluss grüße ich wieder meine Lieben:

Die, die gemeint sind wissen es schon ^^ HEGGDDL!! *knuddel*

So nun hör ich mal auf zu plappern, is ja schlimm mit mir. -.-

Bye bye

P.S.: Ich sag ab jetzt immer denen bescheid, wenn ein neues Kapi on ist, die im letztem Kapi Kommis schrieben.

MUSIK: ALBUM VON RAMMSTEIN, ALBUMS VON BON JOVI (bin auf den Geschmack gebracht worden ^^)

[k]Harry Potter und
Der Fluch des Engels[/k]

Kapitel 4: Flugstunde im Mondschein

Im Gryffindorturm. Harry und Diego sitzen gemütlich vor dem Kamin und unterhalten sich. Die anderen sind schon ins Bett. "Wie waren eigentlich die letzten Wochen, nachdem du uns kennen gelernt hast?? Hast du dich stark gelangweilt?", fragte Diego und Harry seufzte. "Ja. Ich dachte ich würde zu Grunde gehen. Die Dursleys behandelten mich noch schlechter als zuvor, keine Ahnung warum." Der Braunhaarige lachte. "Das glaub ich dir." Sie schwiegen eine Zeit lang, dann sagte Harry scherzhaft: "Wenn ich mit meinen Flügeln gelernt habe umzugehen, dann könnte ich doch eigentlich bei Quidditch mit ihnen rumfliegen, anstatt mit dem Besen." Beide lachten. Natürlich ging das nicht, dass wussten sie. "Eigentlich schon. Aber du weißt, es soll noch niemand erfahren. Die Zeit ist noch nicht reif." Harry nickte. Dann sagte er schließlich gähmend: "Ich geh dann mal ins Bett. Schließlich haben wir morgen schon Unterricht." Der andere nickte und stimmte zu: "Ja hast recht. Ich geh dann auch." Mit diesen Worten gingen sie ins Bett.

Am nächsten Morgen wachte Harry früh auf. Draußen wurde es langsam hell. Er versuchte noch einmal einzuschlafen, aber nach langem hin und her gab er es schließlich auf und stand auf. Er holte sich Kleidung aus seinem Schrank und ging ins Bad. Er schloss die Tür hinter sich ab und sprang unter die Dusche. Nach ein paar Minuten ging er wieder heraus, zog sich an und ging hinunter in den Gemeinschaftsraum. "Muss du mich mit Wasser wecken??? Also bitte!", gähnte Selsia. "Ubs entschuldige ich hab dich ganz vergessen.", erwiderte Harry.

Selsia zischelte böse und döste wieder ein. Seufzend ließ Harry sich auf einen der Sessel vor dem Kamin nieder. Die fette Dame am Eingang zum Gryffindorturm schnarchte seelenruhig vor sich hin. 'Na toll! Was mach ich denn jetzt bis die anderen wach sind?', dachte Harry gelangweilt. Nach ein paar Überlegungen entschloss er sich dazu, etwas im Schloss rum zulaufen. Er ging zum Porträt der fetten Dame und weckte sie vorsichtig. Als er ein paar mal auf sie eingeredet hatte, wachte sie grummelnd auf und blickte ihn verschlafen an. "Was machst du denn so früh schon auf?? Naja ist ja auch egal.", sagte sie und gab den Weg nach draußen frei.

Harry schlenderte die Gänge entlang. Er traf auf niemanden, schienen wohl alle noch zu schlafen. Nur ab und zu traf er einige Geister, die ihn aber ignorierten. Er blieb an einem Fenster stehen, stützte sich mit den Händen auf dem Stein ab und blickte hinaus. Er sah den See. Die aufgehende Sonne spiegelte sich in allen Farben in ihm. Es war ein toller Anblick.

Plötzlich legten sich 2 Arme um seinen Bauch und ein Körper drückten sich an ihn. Ein Kopf legte sich auf seine linke Schulter. Harry erstarrte. Plötzlich hörte er eine vertraute Stimme in sein Ohr hauchen: "Was machst du denn so früh schon hier unten?? Konntest nicht mehr schlafen, mein dunkler Engel??" Es war Chrisu. Harry entspannte sich wieder und antwortete: "Das gleiche könnte ich dich fragen. Nein bin vor ner Stunde aufgewacht." Chrisu lachte leise. Harry lehnte sich nach hinten an Chrisu. Dieser fragte: "Was gibts denn da draußen zu sehen??" Harry grinste und

antwortete: "Den Sonnenaufgang. Wie er sich im See spiegelt."

Chrisu grinste noch breiter und hauchte leise in Harrys Ohr, was dem einen Schauer über den Rücken jagte: "Denn wirst du heute Nacht auch sehen." Harry wusste was er meinte. Heute Nacht war seine erste Flugstunde mit den Flügeln. °Man ihr zwei Turteltauben. Seit ihr bald mal fertig? Dieses Rumgesülze kann sich ja niemand anhören!!°, zischelte Selsia. Chrisu und Harry lachten leise. °Bist du etwas eifersüchtig??°, fragte Chrisu. Selsia zischelte empört: °Ich?? Eifersüchtig?? Beim Basilisken, wirklich nicht!! Aber wenn euch hier jemand erwischt...° Beide Jungen grinnten und Harry sagte dann ernst: °Ja stimmt. Wir müssen es noch geheim halten, Chrisu.°

Chrisu seufzte leise und hauchte Harry einen Kuss auf die Wange. "Ja. Aber wenigstens noch ein paar Minuten. Ich hab dich so lange nicht mehr gespürt." Der Kleiner nickte und dachte dann zurück. An den ersten Kuss mit Chrisu, die Nächte zusammen, was sie alles unternommen hatten. Einfach an alles.

Chrisu umarmte Harry immer noch von hinten. "Ich hab dich so vermisst.....", flüsterte Chrisu und drückte sich noch fester an Harry. Dieser erwiderte leise: "Ich dich auch...." Plötzlich hörten sie Schritte und Chrisu ließ schnell von Harry los. Er wich einige Schritte zurück. Professor McGonagall kam summend um die Ecke gebogen. Als sie die 2 sah verstummte sie und fragte: "Oh? Sie beide hier früh schon zu treffen hätte ich jetzt nicht erwartet. Nun denn, wir sehen uns im Unterricht." Dann schritt sie fröhlich weitersummend von dannen. Harry sah ihr verdutzt nach. Was war die denn so fröhlich? °Na bitte. Das hätte jetzt ins Auge gehen können.°, sagte Selsia. Chrisu und Harry nickten stumm.

Gelangweilt kritzelte Harry auf einem Schmierblatt rum. Mit dem linken Arm stützte er seinen Kopf ab. Professor Binns, der einzige Geist als Lehrer, stammelte Namen und Daten von früheren Hexen und Zauberern runter. Im Grunde schlief die ganze Klasse. Das Fach Geschichte der Zauberei gehörte zu dem langweiligsten Fach. Harry wollte gerade herzhaft gähnen als ein zusammengefaltetes Stück Papier auf seinem Tisch landete. Harry öffnete es neugierig und las die Nachricht: "Na mein Engel?? Bist du noch nicht eingeschlafen?? Also ich muss mich ja stark zusammen reißen. Chrisu"

Harry grinste und schrieb als Antwort: "Nun wenn man Jahre lang diesen Unterricht hat, gewöhnt man sich so langsam daran. Ich hab vorhin gesehen wie du eingedöst bist." Er faltete es wieder zusammen und warf es nach rechts, mehrere Plätze weg, zu Chrisu der es in der Luft auffing. Er grinste auch und schrieb wieder etwas aufs Papier was er dann wieder zu Harry warf. "Naja. Jedenfalls haben wir dieses "Schlaf-Fach" noch ne Stunde. Aber jetzt haben wir ja ne Ablenkung gefunden." Harry kritzelte die Antwort drauf: "Ja ich find das so was von blöd, dass wir 2 Stunden nacheinander dieses Fach haben." Mir einer Handbewegung wurde das Stück Papier zu Chrisu geworfen. Harry wartete auf die Antwort und diese flog auch schon auf seinen Tisch: "Sag mal, dieser Lehrer merkt ja gar nichts. Der hat jetzt seit Unterrichtsbeginn nicht

einmal aufgeschaut oder gar aufgehört diese Namen und Daten runter zuleiern. Selbst wenn jemand einen etwas lauterem Laut von sich gibt würde er es wohl nicht merken." Harry kritzelte grinsend: "Da hast du recht. Wahrscheinlich würde er es nicht mal merken, wenn man hier Sex haben würde."

Er warf es zu Chrisu, der nachdem er es gelesen hatte breit grinste. Wenige Sekunden später flog wieder ein Zettel zu Harry. Darin stand: "Willst du's drauf ankommen lassen??" Harry grinste genauso breit und schrieb die Antwort: "Hmm.....Lieber nicht." Draco saß ein paar Plätze hinter Harry und beobachtete diese Zettelnachrichten skeptisch. 'Ich möchte zu gern wissen was die da bereden. Ich könnte mir die Zettel herzaubern. Aber das lass ich mal lieber.', dachte er während er dem Zettel nachsah, denn Harry zu Chrisu warf.

Nach der weiteren langweiligen Stunde war das Fach endlich zu Ende. Genüsslich gähmend verließen alle das Klassenzimmer. "Wir sehen uns nachher.", verabschiedete sich Chrisu von Harry und Diego. Die Slytherins gingen in Zauberkunst und die Gryffindors in Verwandlung.....

Nach weiteren Stunden Wahrsagen, Zaubertränke, Zauberkunst und Pflege magischer Geschöpfe hatten die Gryffindors endlich frei. Auch die anderen Häuser.

Harry, Diego, Ron und Hermine waren auf den Weg hoch in den Gryffindor Gemeinschaftsraum um ihre Bücher loszuwerden. "Man ich hab mega Hunger.", beschwerte sich Diego. Harry und die anderen grinnten. "Dann gehen wir doch runter zum Abendessen.", sagte Ron und sie machten sich auf den Weg. Sie gingen die Gänge entlang und die Treppen nach unten.

In der Großen Halle setzten sie sich an den Gryffindor Tisch und bedienten sich am Essen. Harry sah auf seine Armbanduhr. Es war 20 Uhr. In 7 Stunden wird er seine erste Flugstunde bei Chrisu haben. Als sie satt waren verließen sie die Große Halle wieder und trafen auf Chrisu mit Malfoy und Blaise. Chrisu ging breit grinsend auf Harry zu und dieser erwiderte sein Grinsen ebenfalls breit. Chrisu legte seine Finger unter Harrys Kinn und hob seinen Kopf so etwas an. "Wir sehen uns.", sagte er leise doch die anderen kriegten es mit. Harry lächelte und nickte dann. Chrisu ließ von ihm. Er ging mit einem böse dreinschauenden Draco hinunter in die Kerker. Diego grinste wissend zu Harry. Hermine und Ron blickten misstrauisch aus der Wäsche, sagten aber nichts.

Harry nahm seinen schwarzen Pyjama in die Hand und marschierte ins Bad. Dort schloss er ab und duschte sich erst mal. Nachdem er fertig war zog er sich um und verließ das Bad wieder. Gähmend ließ er sich aufs Bett fallen. Niemand außer ihm und Diego war im Schlafsaal. "Harry schlaf jetzt lieber. Heute hast du noch ne anstrengende Nacht vor dir.", sagte der Schwarzhaarige und zog die Decke gähmend über die Schulter. Harry setzte sich auf und erwiderte: "Du hast recht. Ich wäre jetzt sowieso ins Bett gegangen."

Er schlüpfte unter die Decke und zog ebenfalls die Decke über die Schulter. "Ich freu

mich auf heute Nacht.....", sagte Harry gähmend. "Das glaub ich dir.", seufzte Diego im Halbschlaf. °Harry nun schlaf jetzt. Ich weck dich dann.°, zischelte Selsia. Harry nickte und schloss die Augen. Kurz darauf fiel er in einen traumlosen Schlaf.....

Unten im Kerker kam Chrisu gerade aus dem Bad. Vor sich hingrinsend steuerte er auf sein Bett zu. Draco hatte sich an den Türrahmen gelehnt und beobachtete ihn misstrauisch. "Was denn, schon müde?", fragte er, musste sich aber selbst ein Gähnen unterdrücken. Chrisu grinste geheimnistuerisch und sagte: "Naja, ich will ja morgen ausgeschlafen sein." Draco zog eine Augenbraue hoch und sah ihn skeptisch an. "Wie du meinst.", sagte er und verzog sich in den Gemeinschaftsraum. Chrisu lächelte und verzog sich in sein Bett. Voller Freude auf das Vorhaben in der Nacht schlief er ein.....

°Pst! Harry wach auf. Nun komm schon, wach auf!°

Harry grummelte irgendwas Unverständliches und öffnete die Augen. Gähmend setzte er sich auf und rieb sich die Augen. °Sei leise wenn du dich anziehst!°, zischelte Selsia. °Ja, ja.°, murmelte Harry und ging zum Schrank wo er sich ein weißes Hemd und eine schwarze Jeans rausholt. °Lass mich runter, ich weck Diego.°, zischelte Selsia. Harry nahm sie von seinem Hals und setzte sie auf den Boden wo sie gleich zu Diegos Bett schlängelte. Harry zog sich inzwischen um. Gerade knöpfte er sein Hemd zu als der andere Engel sich gähmend aufsetzte. "Ach schon wach? Und ich dachte ich müsste dich wecken.", flüsterte er zu Harry.

Dieser nickte, nahm sich seinen Tarnumhang und schlich sich hinunter in den Gemeinschaftsraum. Kurz darauf kam Diego mit einem Buch in der Hand zu ihm und setzte sich auf einen der Sessel vorm Kamin. "Was willst du damit?", fragte Harry und musterte das Buch. "Ach weißt du, mir wird sonst langweilig, wenn ich hier aufpassen dass dir niemand folgt. Da lese ich lieber ein Buch.", antwortete der Angesprochene grinsend und schlug es auf. "Na dann, bis nachher.", verabschiedete sich Harry und steuerte auf das Portrait zu. "Bis nachher und viel Spaß.", erwiderte der Braunhaarige. Harry grinste ihn noch einmal an und warf sich den Umhang um. Kurz darauf verließ er den Gryffindorturm. °Ich mach mich auch mal auf zum Kerker.°, zischelte Selsia die nun eine Fee war und flog davon.

Vorsichtig und leise schlich Harry die Gänge zum Astronomieturm entlang. Ab und zu kamen ihm einige Geister entgegen. Aber kein einziger Lehrer oder Schüler. Dem Schwarzhaarigen kam der Weg wie eine Ewigkeit vor. Manchmal verlief er sich auch. Erst jetzt fiel ihm fluchend ein, dass er ja die Karte des Rumtreibers mitnehmen hätte können. Nach weiteren Minuten fand er die Treppe zum Astronomieturm. Mit einem kurzen Blick über die Schulter machte er sich auf den Weg nach oben. Harry verfluchte die Treppe da sie so viele Stufen hat.

Endlich kam er oben an und öffnete knarrend die schwere Tür nach draußen. Als er hinaus trat nahm er den Tarnumhang ab und genoss die frische Nachtluft. Obwohl es Nacht war, war es nicht dunkel. Der Vollmond erhellte das Land. Harry blickte sich um. Es war ein großer Platz, eine Art Balkon. 3 riesige Teleskope waren am Rand, mit denen sie immer die Sterne erkundeten. Harry erblickte Chrisu der ganz am Rand stand und sich an den Stein, der als Geländer diente, lehnte. Sein Haar wehte sanft im

Wind. "Da bist du ja. Ich dachte du kommst gar nicht mehr.", sagte er lächelnd und ging auf Harry zu.

"Ich hatte ein paar Probleme mit dem Weg hierher.", erwiderte Harry und kam ihm entgegen. Chrisu schlang einen Arm um Harrys Hüfte und zog ihn an sich. Mit der anderen hob er dessen Kinn etwas an und küsste ihn zärtlich. Beide durchströmte ein wunderbares Gefühl. Harry schlang seine Arme um Chrisus Nacken. Vorsichtig strich Chrisu mit seiner Zunge über Harrys Lippen und bat so um Einlass. Dieser wurde ihm auch gleich gewährt. Er erkundete die Mundhöhle des anderen, raubte den süßen Geschmack. Harry ließ es über sich ergehen. Er entspannte sich und seufzte glücklich in den Kuss hinein. Chrisu stupste Harry Zunge an und nach ein paar Versuchen reagierte Harry. Ein kleines Zungenspiel entstand.

Wegen Luftmangel ließen sie von einander. Chrisu lächelte Harry warm an und der lächelte zurück. "Wie sehr hab ich das vermisst.", seufzte er. Der größere nickte und gab Harry noch einen flüchtigen Kuss auf die Lippen. "Fangen wir an?", fragte er und Harry nickte. Chrisu ließ von ihm und ging zum Rand. Harry folgte ihm. Er stützte sich, mit den Armen, am Stein ab und sah hinunter in die tiefen. Ein mulmiges Gefühl machte sich in seiner Magengegend breit und er musste hart schlucken.

"Ähm...ziemlich tief.....", würgte er hervor. Chrisu lachte leise. "Keine Angst, das sieht schlimmer aus als es ist.", grinste er und trat einige Schritte zurück. Er lächelt Harry warm an und plötzlich schossen 2 nachtschwarze Schwingen aus seinem Rücken und breiteten sich aus. Harry sah ihm ebenfalls grinsend zu. "Ok als erstes lass mal deine Flügel erscheinen. Konzentriere dich und geh tief in deine Seele. Geh ein paar Schritte vor, damit sie Platz haben.", erklärte Chrisu. Harry nickte, ging ein paar Schritte vom Rand weg und schloss die Augen. Er konzentrierte sich völlig auf sich selbst. Plötzlich fühlte er einen sanften Druck an seinen Schulterblättern. "Ja konzentrier dich Harry. Am Anfang ist es noch schwer aber das lernst du.", sagte Chrisu.

Harry konzentrierte sich auf den Druck der immer stärker wurde. Allmählich fing es an zu schmerzen. Harry verzog das Gesicht als ein brennendes Gefühl sich bei seinen Schultern ausbreitete. Dann spürte er etwas angenehm Warmes an seinem Rücken und es verursachte den Druck. Harry spürte dass er die Kontrolle darüber hatte. Dann verschwand der Druck blitzartig und etwas Schweres, Weiches kam aus seiner Schulter. Harry öffnete schlagartig die Augen, als er in die Knie ging, da ihn etwas Schweres zu Boden zog.

Er drehte den Kopf zur Seite und erschrak als er 2 riesige, weiße Flügel sah, die von seinem Rücken herauskamen. Sie lagen am Boden auf. Was aber Harry am meisten wunderte, sein Hemd war nicht zerrissen. Die Flügel schienen einfach hindurchzugehen. "Perfekt Harry. Ich weiß, sie sind ziemlich schwer. Versuch aufzustehen.", sagte Chrisu und ging einen Schritt auf ihn zu. Harry tat wie ihm geheißen, aber das war schwierig. Das ungewohnte Gewicht auf seinem Rücken zog ihn immer wieder zu Boden. Langsam zweifelte er daran mit denen fliegen zu können.

Harry versuchte erneut aufzustehen und er schaffte es, zwar wacklig, aber er schaffte es. Chrisu stützte ihn breit grinsend. "Super. Keine Sorge die werden leichter.", sagt er. "Langsam zweifle ich daran mit denen fliegen zu können.", grinste Harry und

begutachtete die fedrigen Schwingen am Boden. Chrisu lachte. "Ok. Nun zum nächsten Teil. Versuch sie anzuheben. Wenn du die Flügel oben hast streck sie aus.", verkündete er und zwinkert geheimnistuerisch. 'Was hat er denn jetzt vor?', dachte Harry sich und versuchte seine Aufgabe. Nach weiteren Versuchen schaffte er es die Flügel wenigstens anzuheben und gleichzeitig nicht nach hinten zu kippen.

"Ok. Bitte ausstrecken.", grinste Chrisu und ging einen Schritt zurück. Der junge Potter musterte ihn stirnrunzelnd strengte sich aber an und versuchte die Flügel auszustrecken. Es war ziemlich schwierig. Noch einmal nahm Harry seine ganze Kraft zusammen und streckte die Schwingen in ihrer vollen Länge aus. Sie waren mindestens 4 Meter lang. "Was ist denn jetzt los?", fragte Harry verwirrt. Die Flügel waren plötzlich federleicht. Er winkelte sie an und streckte sie dann wieder. Das funktionierte ohne Mühe. Chrisu grinste und antwortete: "Deshalb wollte ich ja das du sie ausstreckst. Wenn man Flügel zum ersten Mal benutzt, sind sie total schwer. Wenn man sie aber dann ausstreckt, werden sie federleicht. Sie schmiegen sich so an deine Seele an."

Harry grinste nun auch breit. Chrisu ging mit angewinkelten Flügeln zum Rand und kletterte auf den Stein. "Ok. Nun zum Eigentlichen. Komm her Harry.", verkündete er. Harry winkelte seine Schwingen ebenfalls an und kam zum Rand. Aber er stieg nicht drauf. Er ließ seinen Blick wieder hinunter in die Tiefen. "Hör zu: Ich möchte das du mit angewinkelten Flügeln einfach hinunter springst. Du zählst bis 5, dann breitest du sie aus. Es wird sehr schwierig und du brauchst viel Kraft um sie aus einem Sturzflug von deinem Körper zu lösen. Das wird nicht leicht und es ist ziemlich gefährlich.

Wenn du sie nicht rechtzeitig öffnest, dann kann es sein das du mit dem Erdboden Bekanntschaft machst.", erklärte Chrisu ernst. Harry konnte Besorgtheit in dessen Augen erkennen. "Ich mach es vor.", sagte der Größere. Chrisu legte seine Flügel enger an seinen Körper und sah hinunter. Harry überkam wieder das mulmige Gefühl. Chrisu spannte sich an und sprang dann. Kopfüber raste er nach unten. Harry sah ihm Luftanhaltend nach. Obwohl es Nacht war konnte er Chrisu gut erkennen. Harrys Blick haftete an ihm. Plötzlich öffneten sich dessen Flügel und er schwebte nach oben. Harry sah ihm begeistert und erleichtert nach wie er ein paar Loopings drehte und wieder zu ihm flog. Er schwebte vor ihm in der Luft, abgesehen davon das er auf und abhüpfte da er ja mit den Flügel schlagen musste um in der Luft zu bleiben. "Jetzt du.", sagte er. Harry schluckte und stieg auf den Stein. Er blickte nach unten. Er hatte plötzlich ziemlich Angst. Beim Besenfliegen war er nie so ängstlich.

Aber das ist ja wohl auch deswegen, da er da auf einem Besen fliegte. Hier musste er sich völlig auf 2 zusätzliche Körperteile verlassen, die er nicht mal richtig Kontrollieren kann.

Er sah noch mal zu Chrisu, der ihn warm anlächelte. Harry drückte seine Flügel noch etwas enger an sich, nahm seinen ganzen Mut zusammen und sprang. Die Schwerkraft tat ihre Aufgabe und zog ihn kopfüber nach unten. Seine Augen tränten etwas von dem Wind der ihm ins Gesicht blies. 1..... Die Luft rauschte an seinen Ohren vorbei. 2..... Die Angst wurde größer. 3..... Was wenn er es nicht schaffte? 4..... Der Druck an seinem Körper war stark. 5.....

Harry versuchte seine Flügel zu öffnen. Doch es ging nicht. Der Gegendruck ließ es

nicht zu und presste sie fest an seinen Körper. Harry brach der Schweiß aus. Verzweifelt versuchte er sie zu öffnen. Der Erdboden kam langsam in Sicht. 'Hilfe!!', dachte er und versuchte es weiter. Harry nahm seine ganze Kraft zusammen und drückte die Flügel weg. Und es klappte. Er japste erschrocken auf, da er so urplötzlich vom Sturzflug gestoppt war und nun leicht nach oben schwebte. Harry erfüllte ein unbeschreibliches Gefühl der Freiheit. Er schlug einmal mit den Flügeln. Er lenkte nach oben und drehte eine sanfte Kurve. Erneut schlug er mit den Schwingen. 'Es ist wundervoll!!!', dachte er und flog auf den Astronomieturm zu. Chisu schwebte noch immer dort oben und lächelte zufrieden. Harry hielt vor ihm ebenfalls in der Luft. "Hervorragend, Harry. Aber es war ziemlich knapp.", sagte er lächelnd. Harry nickte.

"Es ist wunderbar. Einfach unbeschreiblich.", sagte er. "Ich weiß. Folg mir.", erwiderte Chisu und flog an Harry vorbei. Dieser drehte sich um und flog ihm nach. Chisu flog nach oben und Harry tat es ihm gleich. Nach ner Ewigkeit, so kam es dem Schwarzhaarigen vor, blieb Chisu in der Luft stehen. Harry keuchte es war ziemlich anstrengend. Er blickte nach unten und staunte. Sie waren weit über den Dächern von Hogwarts. Vor ihnen erstreckte sich der riesige See und der Verbotene Wald. So hoch war er noch nicht mal mit dem Besen gekommen.

Am Horizont, beim See, ging langsam die Sonne auf. In orange, rot und gelb strahlte der Horizont und spiegelte sich im Wasser. Es war wunderschön. "Komm. Schweb zum See. Streck die Flügel aus und entspann dich.", sagte Chisu. Er streckte seine aus und schwebte auf den See zu. Harry tat es ihm gleich. Als er sich entspannte, merkte er dass er die Flügel gar nicht ausgestreckt halten musste, sie taten es von alleine. Sanft und geschmeidig segelte Harry über die Lüfte.

Chisu vor ihm, und ein bisschen unter ihm, drehte sich auf den Rücken und lächelte Harry warm an. Harry sah zu ihm hinab und lächelte ebenfalls warm zurück. Sie waren über dem See angelangt. Sein Geliebter winkelte plötzlich, ihn zärtlich anlächelnd, seine nachtschwarzen Flügel an. Rückwärts raste er auf die Wasseroberfläche zu. Harry stutze und blickte ihm dann besorgt nach. Chisu raste immer noch mit dem Rücken voran nach unten. Kurz bevor er an der Wasseroberfläche ankam öffnete er die Flügel, wo er sich automatisch richtig hindrehte und schlug kurz mit ihnen. Diese Aktion fing ihn knapp über dem Wasser in der Luft auf. Durch die Wucht des Luftstoßes wurde das Wasser zu beiden Seiten Chrisus weggedrückt und es spritzte nach oben.

Sanft und knapp über dem Wasser segelte er dahin. Harry grinste erleichtert und winkelte seine Schwinden nun ebenfalls an. Er raste nach unten auf die Wasseroberfläche zu. Der Schwarzhaarige öffnete früher die Flügel. Diesmal ging es leichter. Das Wasser spritze auch zu beiden Seiten von ihm und machte ihn etwas nass. So sachte wie möglich segelte Harry tiefer auf die Wasseroberfläche. Nur 30 cm Abstand war nun zwischen ihm und dem Wasser. Er sah es unter sich vorbei rasen. Er senkte sie Hand und streifte damit die Oberfläche.

Dann schlug er sanft mit den Flügeln und flog wieder nach oben wo Chisu war. Auf dem Weg zu diesem machte Harry eine Rolle. Der Engel mit den schwarzen Flügeln beobachtete ihn lächelnd. Er war froh Harry das fliegen gelernt zu haben. Es machte den Jüngeren glücklich.

Noch dazu beherrschte Harry es perfekt. Der Kleinere hielt in der Luft vor dem Größeren und strahlte ihn an. "Du kannst es gut. Versuch mal die verschiedensten Kunststücke. Loopings, Rollen, aus.", lobte Chrisu Harry. Der Jüngere nickte und flog von dem anderen weg. Harry glitt über die Lüfte. Er machte einige Rollen und Loopings. Manche Rollen machte er auch, indem er die Flügel anwinkelte. Der schwarzhaarige sah zu Chrisu. Dieser drehte sich, machte Rollen, Loopings und viele andere Dinge die Harry sich noch nicht traute. Doch das merkwürdigste ist, Chrisu schien von einem hellen Licht umgeben zu sein, das von seinen Flügel kam. Harry beobachtete ihn. Chrisu winkelte die Schwingen an und drehte sich. Dann öffnete er sie wieder und kleine helle Funken sprühten von seinen Flügelspitzen aus. "Wie machst du das? Diese Funken?", rief ihm Harry zu. Der Größere stoppte und blickte grinsend zu dem kleineren. "Durch meinen Engelinstant. Keine Sorge, der kommt bei dir auch noch.", kam als Antwort.

Harry überlegte. Engelsinstinkt? Er schwebte noch etwas über die Lüfte und machte ein paar Sturzflüge. Die Sonne wurde allmählich immer heller. "Harry komm wir müssen gehen.", rief ihm Chrisu zu der schon am Astronomieturm war. Harry flog zu ihm. Als er Boden unter den Füßen hatte, tappte er einige Schritte vor wegen des Schwungs der Flügel. "Du warst perfekt, mein schwarzer Engel. Nun lass deine Flügel wieder verschwinden.

Konzentriere dich und zieh sie wieder ein in deine Seele.", erklärte Chrisu. Harry nickte und konzentrierte sich. Er zog die Schwingen wieder ein. Kurz spürte er etwas Warmes, Weiches. Der Schwarzhaarige öffnete wieder die Augen. Chrisu lächelte ihn warm an. Er ging auf ihn zu und küsste Harry zärtlich. Dieser erwiderte sofort.

Sie ließen wieder von einander und schlichen die Treppe des Astronomieturms hinunter. Sie blickten sich auf dem Korridor um ob jemand da war. Chrisu drückte dem Kleineren seine Lippen auf den Mund. Harry seufzte zufrieden in den Kuss hinein. Der Größere fuhr zart mit seiner Zunge über seine Lippen. Harry öffnete diese sofort, drückte aber Chrisus Zunge zurück in dessen Mundhöhle. Der Geschlagene gab auf und ließ Harry seine Mundhöhle erkunden.

Der Jüngere stupste mit seiner Zunge die seines Geliebten an und forderte ihn so zu einem kleinen Kampf heraus. Wegen Zeitmangel ließen löste Harry sich von Chrisu.

Dieser hauchte ihm leise ins linke Ohr, was diesem einen Schauer über den Rücken jagte: "Morgen um die gleiche Zeit wieder. Ok?" Harry nickte und antwortete genauso leise: "Ok." Chrisu lächelte zärtlich und flüsterte: "Ich liebe dich." Harry antwortete das mit einem sanften Kuss. Sie lösten sich und Harry ging mit dem Tarnumhang über hinauf in den Gryffindorturm und Chrisu hinunter in den Kerker.

Chrisu hatte einige Probleme nach unten. Er musste sich oft hinter Statuen oder Rüstungen verstecken um von keinem Lehrer erwischt zu werden. Schließlich kam er vor dem Eingang in den Slytherin Gemeinschaftsraum an, sagte das Passwort und trat ein. Leise schlich er in die Schlafsäle um ja niemanden zu wecken.

Währenddessen kam Harry im Turm an. Diego saß lesend vorm Feuer und als er den Schwarzhaarigen erblickte, grinste er breit.

FERTISCH! Bitte Kommis ^^

Kapitel 5:]+[Probleme und Missbrauch]+[

HALT!!!!!!!!!!!!!! STOPP!!!!!!!!!!!!!! ACHTUNG!!!!!!!!!!!!!! HALT!!!!!!!!!!!!!!
BITTE ERST DAS HIER LESEN!!!!!!!!!!!!!!

Puh! ^^ Sorry wegen des da oben aba des muss sein!!!! Bitte lest erst das hier. Vorallem die Kommischreiber. Also: Nach meinem letzten Kapi nach zu urteilen, liest wohl niemand meine kleinen Vorwörter ^^. Aber im letzten Vorwort kam eine für mich überaus wichtige Frage dran, wo ich eure Antwort wollte!! Da niemand eine Antwort geschrieben hat, hat mich das von der üblichen Storyline abgebracht und ich konnte nicht mehr weiterschreiben. Es dauert jetzt wohl wieder etwas länger bis zum nächsten Kapi. Aber es kann auch sein, das niemand antwortete, weil die nicht wollen, dass des passiert.

Die Frage lautete: Soll ne Lemon Szene zwischen Harry und Chrisu stattfinden????? Die Mehrheit entscheidet.

Naja.....wäre mein erster Lemon -.-' .

Puh nun ist es soweit! Draco und die anderen erfahren des mit Harry und Chrisu ^^ Ich hoffe es gefällt euch. Verbesserungsvorschläge: Nur her damit! :)

So ich danke nochmal alle für die lieben Kommis!!!! 55!!!! Wow ;) Vielen Dank, bitte schreibt mir weiterhin welche. *alle durchknuddel* ^^

Kurze Info:

"....." = Jemand redet, normal.

°.....° = Jemand redet in ner anderen Sprache.

'.....' = Jemand denkt.

~.....~ = Gedankenübertragung. (Kommt eher selten vor am Anfang -.-)

Des wars dann auch schon.

Zum Schluss grüße ich wieder meine Lieben:

Die, die gemeint sind wissen es schon ^^ HEGGDDL!! *knuddel*

Owari! ;)

*Harry Potter und
Der Fluch des Engels*

Kapitel 5: Probleme und Missbrauch

(WER DES DA OBEN NOCH NED GELESEN HAT, DANN BITTE LESEN ;-;) Sorry muss aber sein)

Chrisu hatte einige Probleme nach unten. Er musste sich oft hinter Statuen oder Rüstungen verstecken um von keinem Lehrer erwischt zu werden. Schließlich kam er vor dem Eingang in den Slytherin Gemeinschaftsraum an, sagte das Passwort und trat ein. Leise schlich er in die Schlafsäle um ja niemanden zu wecken. Harry hatte es leichter. Diego saß lesend vorm Feuer und als er Harry erblickte, grinste er breit.

Am nächsten Tag wurde Harry unsanft von Ron geweckt. Dieser rüttelte ihn mühsam wach. "Nun wach schon auf, Harry!!! Du hast schon genug geschlafen!!! WACH AUF!!!" Da Ron den letzten Satz schrie war Harry plötzlich hellwach. "AUA! Brüll mir doch nicht so ins Ohr! Wie viel ist es?", fragte der Grünäugige genervt und setzte sich im Bett auf. "Spät genug um das Frühstück zu verpassen. Sag mal, hast du dich gestern nicht mehr umgezogen?", antwortete Ron und musterte den Jüngeren misstrauisch. Der Schwarzhaarige blickte an sich herab und erschrak. Er hatte noch das Hemd und die Jeans von der gestrigen Flugstunde an. Er war zu müde gewesen um sich umzuziehen. "Ähm.....ich.....war zu müde.", antwortete er. "Verrat nicht mehr!! Und lass mich runter. Ich bleibe hier.", zischelte Selsia.

Harry nickte und lies Selsia auf sein Bett. "In 5 Minuten bin ich fertig.", sagte er dann zu Ron, packte Kleidung vom Schrank und lief ins Bad.

Genau 5 Minuten später kam er wieder heraus und ging mit Ron eilig hinunter zum Frühstück. Es waren nicht mehr viele Schüler da. Die beiden Teenager schlenderten zum Gryffindortisch und setzten sich. "Na auch schon wach?", begrüßte Diego ihn grinsend und spöttisch. Harry warf ihm einen bösen Blick zu (Diego zuckte die Schultern und murmelte was wie "Ist wohl heute nicht gut drauf".) und machte sich dann über seinen Haferschleim her. Doch das gelang ihm nicht wirklich. Harry verspürte plötzlich keinen Hunger mehr. Eher Abneigung dem Essen gegenüber und er verspürte plötzlich diese merkwürdige Wut.....

Die Halle leerte sich allmählig. Auch die Lehrer verließen sie. Heute hatten sie Sonntag und alle wollten nach draußen gehen da die Sonne mal wieder warm schien. Letztendlich waren nur noch ein paar Slytherins, darunter Chrisu, Draco und Blaise und ein paar Gryffindors, darunter Harry, Diego, Ron und Hermine. Harry hatte noch immer nichts gegessen. Seine Freunde redeten die ganze Zeit schon auf ihn ein, er solle doch was essen. "Jetzt komm schon! Iss wenigstens ein Brötchen.", sagte Hermine besorgt. "Ich hab keinen Hunger, wie oft soll ich das denn noch sagen?", fauchte der Schwarzhaarige böse zurück. Er war sichtlich genervt und das kam nicht von den Versuchen seiner Freunde ihn zum essen zu bringen.... Diego beobachtete ihn besorgt.

Dann blickte er zum Slytherin Tisch hinüber wo Chrisu seinen Blick breit grinsend auffing. Doch das verblasste gleich als er die ernste und besorgte Miene seines Kumpels sah. Diego sah nochmal zu Harry und dann wieder zu Chrisu. Dieser verstand sofort, stand auf und verließ die Halle. "Ich komm gleich wieder.", sagte Diego und verließ ebenfalls die Halle.

"Was ist los?", fragte Chrisu nun ebenfalls besorgt. Diego sah sich um und antwortete mit gedämpfter Stimme: "Mit Harry stimmt was nicht. Von einer Sekunde auf die andere hat er plötzlich keinen Hunger mehr. Er sagte, er ekelt sich davor. Noch dazu wurde er plötzlich so grob und böse..... Ich habe eine schlimme Vermutung und du weißt was ich meine..... Und noch dazu haben seine Augen einen sanften, schwarzen Schleier." Chrisu hörte aufmerksam zu und nickte dann ernst. "Verdammt!! Und ich hoffte schon es würde nicht passieren!! Ich kümmer mich drum. Pass auf das uns niemand folgt.", sagte er und Diego nickte.

Chrisu stürmte mit schnellen Schritten in die Halle auf Harry zu. Alle Köpfe wandten sich zu ihm um und beobachteten ihn. Er ging auf den Schwarzhaarigen zu, packte ihn an den Händen und zog ihn grob vom Tisch weg. "Hey lass mich sofort los!!!", sagte Harry böse. Chrisu erwiderte während er versuchte Harry festzuhalten: "Nein du kommst jetzt mit!!" Er zerrte den Kleineren Richtung Tür der Großen Halle. Alle schauten ihnen verwirrt zu. "Verdammt lass mich los!!", fauchte Harry wütend und verpasste Chrisu eine mit dem Ellbogen in den Magen. Dieser hielt inne und verzog schmerzhaft das Gesicht mit einem leisen Stöhnen. Er ließ Harry etwas locker. Dieser nutzte das und riß sich mit einer Hand von ihm los. Chrisu sah wieder auf und drehte Harry mit dem Rücken zu sich. Dann packte er schnell dessen andere Hand und hielt sie, wie die andere, hinter Harrys Rücken. "Nimm deine Finger von mir!!!", schimpfte Harry wütend und versuchte sich vergeblich frei zu bekommen. Chrisu hielt ihn mit Mühe fest und brachte ihn, vor sich her schiebend, aus der Halle. Alle restlichen Schüler blickten verwirrt und sprachlos zur Tür. Was war denn das jetzt? Auch Draco Malfoy fand keine Worte. 'Was war denn jetzt los? Und wieso ist Harry den ganzen Tag über schon so gereizt?'

Inzwischen hatte Chrisu Harry mühsam in ein leeres Klassenzimmer befördert. Er verschloss die Tür magisch und sprach einen Zauber der kein Geräusch raus ließ. "Verdammt nochmal wie oft soll ich es dir noch sagen? LASS LOS!!", schrie Harry. Chrisu ließ eine Hand von ihm los und drehte den Kleineren zu sich herum. So das er ihm in die Augen sehen kann. Doch diese sonst so funkelnden smaragdgrünen Augen waren leicht mit schwarz vernebelt und blickten böse zurück. "Harry komm wieder zu dir!!", sagte Chrisu. Der Angesprochene erwidert das mit einem heftigen Tritt in Chrisus Magen. Dieser ließ den Kleineren los und sank in die Knie. Er keuchte vor Schmerz. "Tz das hast du davon. Und jetzt lass mich hier raus!!", sagte Harry böse und schlug gegen die Tür. Chrisu stand ruckartig auf und seine Flügel schossen aus seinem Rücken. Ein sanftes Licht umgab ihn. Er packte Harry grob an der Schulter und drehte ihn zu sich um dann sagte er bestimmend: "Jetzt hör mal zu, Süßer!! Ich hab echt keinen Bock darauf dich zu verlieren also KOMM SOFORT ZU DIR!!!" Damit drückt er Harry an sich und schlang seine Schwingen um sie beide. Das Licht wurde etwas stärker. Harry versuchte sich loszureißen und wehrte sich gegen die Umarmung Chrisus. Dieser ließ aber nicht locker. Plötzlich hob Harry ruckartig den Kopf und weitete seine Augen entsetzt. Chrisu erhaschte einen kurzen Blick in sie und erkannte, dass der Schleier verschwunden war. Dann schloss Harry ausdruckslos die Augen und sank erschöpft auf die Knie. Chrisu ging mit ihm hinunter und hielt den Jüngeren in den Armen. Erleichtert lächelte der Engel und ließ seine Schwingen wieder verschwinden.

Er drehte Harry auf den Rücken und hob ihn hoch. (Den linken Arm hatte er unter Harrys Knien und den rechten unter seinen Achseln.) Harrys Kopf hing leblos nach

hinten. Chisu nahm den Zauber von der Tür und von dem Raum und verließ ihn. Mit Harry auf dem Arm ging er in die Eingangshalle wo Diego, Ron, Hermine, Draco und Blaise standen. Ron und Draco funkelten sich böse an.

Grinsend ging Chisu mit dem leblosen Harry auf sie zu. Diego entdeckte ihn als erster und grinste erleichtert. Hermine schrie entsetzt: "OH NEIN HARRY!! WAS IST MIT IHM???" Nun wandten sich alle Köpfe zu ihm um und erblickten den leblosen Körper. "Keine Sorge. Er ist nur ohnmächtig. Diego bring ihn ins Bett.", antwortete Chisu und gab Harry dem Angesprochenen. Dieser nickte und machte sich mit dem bewusstlosen Körper auf den Weg nach oben, Ron und Hermine im Schlepptau. Chisu sah ihnen lächelnd nach.

Draco sah Diego nach wie er den bewusstlosen Harry hoch trug. 'Was ist mit ihm?', dachte der Platinblonde besorgt. Jedoch ließ er sich nichts anmerken. Er schnaubte und ging Richtung Kerker. Chisu und Blaise folgten ihm.

Oben im Gryffindorturm. Diego legte Harry auf dessen Bett. 'Glück gehabt, Harry.', dachte er. °Was ist mir ihm?°, fragte Selsia die neben Harrys Kopf eingerollt lag. °Unsere Befürchtung ist wahr geworden. Hoffen wir bloß, dass es nicht nochmal passiert...°, antwortete Diego und verließ mit den anderen den Raum. "Was ist mit ihm?", fragte Hermien sofort. "Chisu hats doch gesagt. Er ist Ohnmächtig.", antwortete der Ältere. "Ja schon, aber warum?? Er war den ganzen Morgen schon so komisch...." Diego zog es vor nichts mehr zu sagen.

Eine Stunde verging. Der Engel saß vor dem Kamin und dachte nach, Hermine, Ron und die anderen spielten "Snape Explodiert". Plötzlich ging die Tür vom Schlafsaal auf und ein ziemlich verschlafener Harry kam die Wendeltreppe herunter. Sofort lief Diego zu ihm und fragte: "Na? Ausgeschlafen? Dann können wir ja gehen." Harry blicke ihn irritiert an. "Gehen? Wohin?" "Na raus. Die Sonne scheint und schaden würde dir das auch nicht. Komm schon Chisu ist auch draußen." Der Jüngere ging nochmal hoch und zog sich ein weißes Hemd und eine schwarze Jeans an und folgte den anderen hinaus.

"Gehts dir wieder besser Harry?", fragte Ron vorsichtig. Der Schwarzhaarige warf Diego einen kurzen Blick zu und nickte dann. °Diego, Harry hatte sich unruhig im Schlaf gewälzt...°, zischelte Selsia von Harrys Hals zu Diego rüber. Dieser erwiderte nix sondern nickte. "Hey es tut mir leid, dass ich heute so grob war. Weiß auch nicht was in mich gefahren ist.", entschuldigte Harry sich. Alle winkten ab und Diego dachte: 'Natürlich weißt du nicht was mit dir los war...'

Als sie die Eingangshalle verließen, mussten sie die Hand schützend vor die Augen halten, da die Sonne so grell schien. Nach wenigen Minuten gewöhnten sie sich aber daran und machten sich auf den Weg zum See. Es war ziemlich warm draußen um diese Jahreszeit. Sogar so warm, dass man ihm See schwimmen gehen konnte. Aber das würde auch bloß nur noch ein paar Tage anhalten.

Am Wasser waren schon Chisu, Draco und Blaise. Der Platinblonde saß an einen Baum gelehnt und ließ seinen Blick auf den See. Vor ihm lagen Blaise und Chisu in der Sonne. Alle hatten eine lange Hose und ein T-Shirt oder Hemd an. Plötzlich setzte sich Chisu auf und winkte Jemanden zu. Der Platonblonde sah in diese Richtung und seine Augen weiteten sich. Harry, Diego und das Gefolge kamen auf sie zu. Anscheinend schien es Harry besser zu gehen. Der Blonde musste schlucken. Harry sah aber auch

einfach zu gut aus. Wie er daher kam, die Hände in den Hosentaschen und mit einem völlig lässigen Blick. Einfach geil, dachte der Blonde sich. Und als Harry sich mit einer Hand einige schwarze Strähnen aus seinem Gesicht nach hinten strich. 'Sowas gehört verboten!', dachte Draco mit einem hungrigen Blick.

Mit Mühe wandte er sich ab. Inzwischen waren Harry und die anderen bei ihnen angekommen. Der Schwarzhaarige sah sich um. Es tat gut draußen im warmen zu sein. Chrisu kam strahlend auf ihn zu und fragte: "Na? Wie gehts dir nach vorhin?" Harry antwortete: "Ganz gut." Draco sah ihnen skeptisch zu.

Plötzlich legte sich ein freches Grinsen auf Chrisus Lippen und Harry hatte eine schlechte Vorahnung da Diego mit dem gleichen Grinsen auf ihn zukam. "Schön.", sagte Chrisu nur und packte Harry am Arm. Bevor Harry sich wehren konnte, hatte Diego seinen anderen Arm gepackt. "Was soll das?", fragte Harry verdutzt. Chrisu und Diego grinsten sich an und zogen den Kleineren zum Wasser. Harry versuchte sich frei zu bekommen, was er nicht schaffte. Lachend zogen ihn die Größeren immer weiter zum Rand des Sees. Harry wurde bewusst was sie vorhatten, und auf das hatte er jetzt wirklich keine Lust. Plötzlich schlang Chrisu seine Arme um Harrys Hüften und hob ihn hoch. Dann ging er mit ihm rückwärts ins Wasser. "Nein das wirst du schön bleiben lassen!", grinste Harry nun auch und versuchte sich frei zubekommen. Chrisu stand schon bis zu den Knien im Wasser und ging immer weiter. Harrys Füße waren auch schon im Wasser. "Chrisu! Nein, nein, nein!! Nicht!!", rief Harry und wackelte rum. Das Wasser berührte nun schon seine Knie und durchnässte seine Hose.

Diego lag lachend am Ufer. Draco sah nur belustigt zu. "Chrisu, Chrisu ich warne dich! Wehe du lässt jetzt los!", rief Harry schon fast hysterisch und sah auf das Wasser vor sich. Chrisu war stehen geblieben und hielt Harry noch immer in der Luft. Dieser wehrte sich nicht mehr, sondern warnte den Älteren mit Blicken. Der Größere grinste fies. "Chrisu, Chrisu nein! Lass jetzt bloß nicht los ich warne dich!!", sagte Harry weiter und beobachtete skeptisch das Wasser vor sich. Das Nass ging ihm etwas bis über die Knie.

"Was ist denn los mein Engel? Etwa Wasserscheu?", grinste Chrisu und ließ Harry etwas locker, dieser rutschte dadurch ein paar cm nach unten. "CHRISU! Lass ja nicht los!", rief Harry scheu und drückte sich, die Hände auf Chrisus Schultern, nach oben. Er wollte jetzt auf keinen Fall ins Wasser. Darauf hatte er jetzt keine Lust. Es ist schließlich eiskalt. Er sah ans Ufer wo Diego sich vor Lachen im Sand wälzte. "Verdammt Diego hör auf mich auszulachen!!!", rief Harry empört hinüber. Der Braunhaarige stoppte in seiner Bewegung und sah zu ihm. Dann fing er, mit den Finger auf ihn deutend, wieder zu Lachen an. Chrisu ließ nochmal etwas locker und Harry wehrte sich wieder und versuchte sich irgendwie an Chrisu festzuhalten. Durch das rumgewackel konnte aber Chrisu sein Gleichgewicht nicht mehr halten und er fiel mit Harry nach hinten. Dieser rief laut: "CHRISU!! NEIN!! AH-" Platsch!

Das kalte Nass umschlang ihn sofort. Harry schluckte etwas Wasser und öffnete die Augen. Das Kühle umgab ihn und entspannte ihn. Reflexartig schwam er nach oben und tauchte auf. Seine schwarzen Haare klebten ihm im Gesicht. Harry sah zum Ufer wo Diego noch stärker lachte als zuvor. Dann spürte er 2 Hände auf seinen Schulter, die ihn nach unten drückten. Erneut schluckte er etwas. Jemand stützte sich auf ihn und drückten ihn unter Wasser. Harry zappelte und befreite sich. Er tauchte ein Stück davon und dann wieder auf. Er hustete, drehte sich um und entdeckte Chrisu

lachend. "Verdammt Chrisu!! Ich habe dich gewarnt, na warte. Das wirst du bereuen.", rief ihm Harry trotzallem grinsend zu und strafte den Älteren mit einem angriffslustigen Blicken. Der Schwarzhaarige tauchte unter und schwamm zu Chrisu. Dieser blickte sich grinsend auf der Wasseroberfläche um. Plötzlich tauchte Harry vor ihm auf und drückte ihn nach unten. Der blausilberäugige schluckte ziemlich viel Wasser, ehe er Harry wegdrückte und wieder auftauchte. Er hustete und lachte gleichzeitig. Harry grinste ihn strafend an.

Dann schwamm der Jüngere auf das Ufer zu, Chrisu hinter ihm. Der Schwarzhaarige ging aus dem Wasser. Sein Hemd und seine Hose klebten an seinem Körper. Hinten an den Schulter konnte man ganz klar die 2 schwarzen Flügel erkennen. Harry ging leise vor sich hinfluchend auf den, sich im Sand vor lachen wälzenden, Diego zu und packte ihn am Kragen seines T-Shirts. Er zog den Braunhaarigen zum Wasser. "Hey Harry-Nein! Nicht!", lachte Diego. Harry schubste Diego ins Wasser und setzte sich auf dessen Rücken. Dann drückte er Diegos Kopf unter Wasser. Gleich darauf packte ihn aber Jemand von hinten und zog ihn von dem anderen runter. Harry wurde ins Wasser geschubst. Er setzte sich aber gleich wieder auf und legte Chrisu, der ihn geschubst hatte, einen Fuß und der Größere fiel ins Wasser. Ron und Hermine sahen ihnen belustigt zu.

Harry drehte den lachenden Älteren grinsend auf den Rücken und wollte ihn gerade tauchen, als Chrisu seine Hände festhielt und ihm in die Augen sah. Das Wasser tropfte von Harrys Gesicht und Haaren. Er atmete schnell genau wie der unter ihm. Chrisu ließ seine Hände los und strich mit seiner rechten Hand über Harrys linke Wange. Er strich einige nasse Strähnen aus Harrys Gesicht und zog dann den Kleineren vorsichtig zu sich herunter. Harry saß noch immer auf Chrisu und hatte sich zu diesem herunter gebeugt. Ihre Gesichter trennten nur noch wenige cm. Chrisu grinste und küsste Harry schließlich zärtlich, dieser riß entsetzt die Augen auf.

Alle hielten den Atem an, alle bis auf Diego der seufzte. "Das hatte ja so kommen müssen.", grinste er. Draco saß völlig verduzt da. Er spürte einen starken Stich in seinem Herzen als er dieses Bild sah. Harry und Chrisu waren zusammen? 'Nein...!', dachte er. Doch genauso schnell wie es passiert ist, endete es auch wieder. Harry löste schlagartig seine Lippen von Chrisu. Dann ging er sofort von Chrisu runter und rief wütend: "Verdammt Chrisu was soll das? Wir hatten eine Abmachung dass das fürs erste geheim blieb!!!"

Er wich einige Schritte zurück und blickte den Älteren böse an. Dieser richtete sich auf und erwiderte schwach lächelnd: "Sie hätten es so oder so erfahren. Und die Situation musste ich einfach ausnutzen. Sie war zu verlockend. Harry bitte beruhig dich wieder." Doch der Jüngere hatte gar nicht vor sich zu beruhigen. "Die Situation war zu verlockend? Ich glaub du spinnst wohl!! Du hast mir versprochen es geheim zu halten!! Und du hast dein Versprechen gebrochen!!", rief er wütend.

Chrisu stand auf und ging vorsichtig auf ihn zu. "Harry bitte beruhig dich wieder. Ob sie es nun früher oder später erfahren ist doch egal. Ich konnte nicht anders als dich zu küssen. Ich konnte mich nicht mehr zurück halten. Beruhig dich doch wieder, mein schwarzer Engel." Harry wich ihm aus und zischte böse: "Nenn mich nicht schwarzer Engel!!"

Alle Anwesenden standen da wie bestellt und nicht abgeholt. Was ging denn jetzt ab? Natürlich, Draco war froh zu hören, dass Harry Schwul war, aber das hieß noch immer

nicht das er bei dem Schwarzhaarigen Chancen hätte. Schließlich liebte der Chisu....
"Ich bin echt enttäuscht von dir, Chisu Rasiel. Ich hab dir vertraut das du es geheim hältst. Und du weißt genau welche Folgen das für dich hat!!", sagte Harry leise, drehte sich um und ging zurück zum Schloss. Diego kam grinsend auf den ebenfalls grinsenden Chisu zu. "Da hat er recht. Keine Sorge der beruhigt sich schon wieder." Chisu antwortete während er Harry nachsah: "Ich weiß. Aber ich nehme die Folgen in kauf. Ich habe das Versteckspiel satt."

"Äh heißt das jetzt.....", fing Hermine stockend an. Chisu beantwortete die unausgesprochenen Fragen der anderen: "Ja ich bin mit Harry zusammen. Und ja Harry ist somit Schwul. Tja ihr müsst es akzeptieren." Diego lachte leise und sagte verschmitzt: "Wenn er nach dem hier noch mit dir zusammen ist und nicht Schluss macht. Du weißt genau, Harry setzt seinen eigenen Kopf durch und er ist wahnsinnig stur." Chisu nickte. "Ja und stolz ist er auch. Und genau diesen Stolz habe ich jetzt verletzt. Aber er wird nicht Schluss machen, das weiß ich.", sagte er lächelnd. ~Naja vielleicht. Aber ich glaube kaum, dass er heute noch mit dir fliegen will~, sagte Diego per Gedankenübertragung und Chisu lächelte schwach. Draco war stinksauer.

Inzwischen durchquerte Harry wütend die Korridore. Plötzlich rutschte er wegen seinen nassen Turnschuhen aus und schlitterte voll an die Wand ran. Fluchend trat er mit dem Fuß gegen sie und verschreckte so einige Schüler die sofort das Weite suchten. 'Ich habe ihm vertraut!! Es sollte von den hohen Räten aus noch geheim bleiben und von mir aus. Aber er wird die Folgen der hohen Räte zu spüren bekommen, das weiß ich.', dachte er und achtete so nicht wo er hinlief. Deshalb rutschte er erneut aus, und schlitterte diesmal voll in eine Person hinein. Sie fielen hin, und Harry auf sie drauf. Harry öffnete die Augen und sah direkt in Cho Changs erschrockenes Gesicht. Sie blickte ihn an und lief schwach rosa an. "Oh Harry. Entschuldige.", sagte sie.

"Nein, nein! Ich bin ausgerutscht und genau in dich hinein.", sagte er, kletterte von dem Mädchen runter und half ihr schließlich auf. Ihre Kleidung war nun auch ziemlich nass. Harry kratzte sich verlegen am Kopf und sagte entschuldigend: "Ähm sorry." Sie senkte verlegen den Kopf. Dann aber fragte sie: "Was hast du gemacht? Warst du im See schwimmen?" Harry sah sie verblüfft an und antwortete dann: "Ähm naja so kann man es sagen. Aber nicht mit Absicht." Sie musterte ihn stumm und lief dann schwach rot an.

Er sah sie nur fragend an. 'Was will sie denn noch?', fragte er sich. Als sie aber immer noch nichts sagte wurde er ungeduldig. "Du hör mal ich hab nicht viel Zeit. Also man sieht sich.", sagte Harry schließlich und ging an ihr vorbei. "Tschau.", hörte er noch.

Wenige Minuten später war er im Gryffindor Gemeinschaftsraum. Er ging dieTreppe zum Jungenschlafsaal hoch und steuerte sofort auf den Schrank zu, wo er sich trockene Kleidung holte. Dann ging er ins Bad und zog sich um. Als er wieder herauskam, ging er auf sein Bett zu und lies sich genervt drauf fallen. °Welche Maus ist dir denn über die Leber gelaufen? Sag warum bist du so wütend?!°, fragte Selsia und schlängelte sich vor sein Gesicht. Harry sah in ihre schwarzen Augen und antwortete: °Chisu. Er hat mich vor den Augen der anderen geküsst. Du weißt was das bedeutet!!° Die Schlange nickte und zischelte dann: °Hm das wird er bereuen. Die hohen Räte der Engel werden damit nicht zufrieden sein.° Harry nickte und schloss niedergeschlagen die Augen. Seslia beobachtete ihn genau. °Ich spüre du bist enttäuscht und traurig. Warum?°, fragt sie. Harry antwortete in Parsel: °Ich habe

Chrisu vertraut, dass er es geheim hält. Verrat und Missbrauch von Vertrauen ist etwas sehr Schlimmes für mich. Und außerdem hat er meinen Stolz verletzt!!°

°Du weißt er liebt dich über alles. Einerseits kann ich das verstehen, dass er das den anderen zeigen wollte. Aber andererseits war es falsch von ihm. Und glaub mir. Er wird es bereuen. Nicht wegen den hohen Räten, nein, sondern wegen dir. Ich glaube nämlich kaum dass du ihm das so schnell verzeihen wirst. Wahrscheinlich wirst du ihm die kalte Schulter zeigen.°, sagte sie. Harry öffnete die Augen und sah sie an. Dann streichelte er Selsias Rücken sanft und sagte: °Ja du hast recht.°

Er dachte an die hohen Räte und an die Regeln.....

###Flashback###

Harry war mit Chrisu und Diego nachts unterwegs. Am Tag dürfte er ja nie raus. Gerade bogen sie in eine menschenleere Straße ein, als Chrisu zu sprechen begann: "Da gibt es noch etwas, was du wissen solltest, Harry. Über alle Engel, herrschen 10 Oberengel. Genannt, die hohen Räte. Sie sind es, die dich auserwählt haben. Du wirst sie jetzt noch nicht kennenlernen, erst später wenn du deine Flügel nutzen kannst. Jedenfalls ist es von großer Bedeutung, dass du ihre Regeln einhältst."

Harry hörte interessiert zu. Diego fuhr fort: "Genau. Die Regeln sind einfach und logisch: Nutze nicht Vertrauen aus, breche keine Versprechen, steig nicht über zum Bösen, verrate deine Verbündeten nicht, Missbrauche deine Engelsmagie nicht. Wie gesagt, recht einfach. Doch auch wenn sie so logisch sind, brechen viele sie! Beim erstenmal gibt es eine Ermahnung. Beim zweitenmal gibt es dann schon die Strafe. Das Jenseits. Aber das haben dann auch die verdient, die diese Regeln gebrochen haben. Es gehört sich nicht für Engel Sünden zu begehen. Wir sind gute Wesen und das soll so bleiben. Nun ja das wars dann auch schon. Merk sie dir gut und verstoße nicht gegen sie." Harry nickte stumm.

###Flashback end###

'Damals dachte ich nie daran, dass Chrisu sie brechen würde.', mit diesem letzten Gedanken schlief er dann erschöpft ein. Die Probleme letztens hatten in noch schwer mitgenommen. Er brauchte noch Ruhe.

Owari und bitte Kommis ^^ *alle abknuddel*

Kapitel 6:]+[Abweisung, magische Kräfte und Ermahnung]+[

..... *drop* *mal unauffällig hereinhüpf und ein neues Kapi mitbring* Vv GÔMEN NASAI LEUTE!!!! >< Ich weiss, es hat eeeeeewwwwwiiiiiggggggg lange gedauert!!! *seufz* Es tut mir auch soooo unendlich leid!!! TT Ich hab aber ein totales Schreibtief!! >< Und das nun fast seit Ende Mai!! >< *grummel* Dieses Kapitel hier war eigentlich schon lange fertig, auch bevor ich ins Schreibtief kam. << Naja~ ich wollts eigentlich noch nicht hochladen. Vv Aber da war dieser Drang da!! >< *zu meinem Engel glubsch* << Nyo~ Das nächste Kapitel ist nur halb fertig!! *immernoch* *grummel* TT Das ist echt schlimm.....

Naja~ zum Kapitel selbst.....ähm.....ich weiss eigentlich gerade nicht so recht um was es da geht << xDDD *drop* TT Da seht ihrs, verdammt!!!!!! Ich hab die ganze Storyline vergessen!!! TT *unbedingt wieder durchlesen muss* Also stellt euch schon mal seelisch drauf ein, dass des nächste wieder ewig dauern wird. Vv *drop*

Ausserdem kann ich im Moment überhaupt nicht irgendwelchen FFs weiterschreiben. << Die sind alle auf meinem anderen Server am PC in meinem Zimmer [da ist übrigens kein Internet xP]. Naja~ aber ich komm in den PC nicht mehr rein. << Irgend ne wichtige Datei wurde da gelöscht, die dafür nötig ist, den PC hochzufahren. << Jetzt komm ich nicht mehr rein!! >< *Panik* Wehe meine Daten wurden gelöscht!! >< *da alle FFs sowie Bilder drauf sind* *fluch* MIST EY!!! >< Jetzt muss ich warten, bis ich die Windows Professional Dingsbums CD da krieg!! *knurr* +drop* Interessiert das hier eigentlich Jemanden?? Nich~ okay ^^°

Dann noch etwas, wichtiges: ARIGATÔ, FÜR DIE GANZEN KOMMENTARE!!!! >/////< 88 !!! ich bin echt geschockt!! *losheul* TT Dange, dange!!! *verbeug* *snief*

Vor allem an die, die meine FF eigentlich erst vor kurzem gelesen haben und sich die Mühe gegeben haben zu jedem Kapitel extra ein Kommi zuverfassen!! << *zu meinem Engel sowie meiner Setii~ glubsch* *freuz* Ihr alle seit echt klasse!! >< Ich les mir jetzt die ganzen Kommis nochmal durch. << Vielleicht motiviert mich des zum weiterschreiben an!! *hoff* *seufz* naja~ Hoffentlich bleibt mir auch weiterhin treu, auch wenn die FF ewig dauert bis sie ein neues Kapi kriegt!! Vv

das übliche wieder *aus den anderen Kapis kopiert und abgeguckt hat* <<"

Kurze Info:

"....." = Jemand redet, normal.

°.....° = Jemand redet in ner anderen Sprache.

'.....' = Jemand denkt.

~.....~ = Gedankenübertragung. (Kommt eher selten vor am Anfang -.-)

Nyo~ das wars dann auch schon!! OO Ich wünsch euch viel Spaß mit dem neuen

Kapitel!!! *nicks*

***verbeug* Und nochmal ENTSCULDIGUNG!!! ><**

Dat Ati~ [xDD Jaja~ hab wieder meinen Namen geändert]

Harry Potter und

Der Fluch des Engels

Kapitel 6: Abweisung, magische Kräfte und Ermahnung

Er dachte an die hohen Räte und an die Regeln.....

###Flashback###

Harry war mit Chrisu und Diego nachts unterwegs. Am Tag dürfte er ja nie raus. Gerade bogen sie in eine menschenleere Straße ein, als Chrisu zu sprechen begann: "Da gibt es noch etwas, was du wissen solltest, Harry. Über alle Engel, herrschen 10 Oberengel. Genannt, die hohen Räte. Sie sind es, die dich auserwählt haben. Du wirst sie jetzt noch nicht kennenlernen, erst später wenn du deine Flügel nutzen kannst. Jedenfalls ist es von großer Bedeutung, dass du ihre Regeln einhältst."

Harry hörte interessiert zu. Diego fuhr fort: "Genau. Die Regeln sind einfach und logisch: Nutze nicht Vertrauen aus, breche keine Versprechen, steig nicht über zum Bösen, verrate deine Verbündeten nicht, Missbrauche deine Engelsmagie nicht. Wie gesagt, recht einfach. Doch auch wenn sie so logisch sind, brechen viele sie! Beim erstenmal gibt es eine Ermahnung. Beim zweitenmal gibt es dann schon die Strafe. Das Jenseits. Aber das haben dann auch die verdient, die diese Regeln gebrochen haben. Es gehört sich nicht für Engel Sünden zu begehen. Wir sind gute Wesen und das soll so bleiben. Nun ja das wars dann auch schon. Merk sie dir gut und verstoße nicht gegen sie." Harry nickte stumm.

###Flashback end###

'Damals dachte ich nie daran, dass Chrisu sie brechen würde.', mit diesem letzten Gedanken schlief er dann erschöpft ein. Die Probleme letztens hatten in noch schwer mitgenommen. Er brauchte noch Ruhe.

Mehrere Tage waren seit dem Geschehen am See vergangen. Harry war Chrisu aus dem Weg gegangen und ignorierte ihn gekonnt.

Klock. Klock. Harry öffnete verschlafen die Augen. Ein Geräusch hatte ihn aufgeweckt. Er setzte sich im Bett auf und sah zum Fenster. Hedwig saß auf dem Fenstersims und

tippte mit dem Schnabel an das Glas. Der Schwarzhaarige stand auf und öffnete das Fenster. Die Schneeeule schwebte herein und landete auf der Lehne eines Stuhles. "Morgen. Was bringt dich denn schon so früh zu mir?", fragte er flüsternd und nahm ihr den Brief vom Bein ab. Harry ging wieder zu seinem Bett. Auf seinem Kissen lag Selsia und schlief vor sich hin. Harry öffnete den Brief.

Doch als er den Absender las verstimmte sich sein Gemüt schlagartig auf wütend. Der Brief war von Chrisu und er schrieb:

*Hey morgen mein schwarzer Engel,
vergiss das von damals und komm runter zur Eingangshalle.
Ich warte auf dich.
Chrisu*

Schnaubend knüllte der Schwarzhaarige das Stück Pergament zusammen. Am liebsten würde er es jetzt verbrennen.

Zu seinem Entsetzen passierte auch das. Das Papier in Harrys Hand ging ganz plötzlich in Flammen auf. Doch es tat dem Schwarzhaarigen nichts. Harry sah erschrocken in seine leere Hand. 'Was war denn jetzt los? Ich konnte gerade eben ohne Zauberstab zaubern.', fragte er sich verduzt. Doch er fand keine Erklärung. Um sich auf andere Gedanken zu bringen, ging der Gryffindor erstmal duschen.

Eine halbe Stunde später kam er, nur mit einem Handtuch um die Hüfte bekleidet, aus dem Bad. Er ging auf seinen Schrank zu und suchte dort Kleidung heraus. "Na schon wach?", hörte er plötzlich Diegos Stimme leise um die anderen nicht zu wecken. Harry blickte nicht zu ihm und antwortete: "Ja. Wurde durch Hedwig geweckt." Diego kam gähmend auf ihn zu. "Von Hedwig? Warum das denn?", fragte der Braunhaarige weiter. "Sie hatte nen Brief für mich. Von Chrisu.....", erwiderte Harry und sprach Chrisus Namen voller Wut aus. Er ging wieder ins Bad und zog sich an.

Dann ging er hinunter in den Gryffindor Gemeinschaftsraum. Einige Erst- und Zweitklässler waren unten. Harry setzte sich vor den Kamin und dachte an das vorhin nach. 'Was ist da nur passiert? Warum konnte ich ohne Zauberstab Feuer erschaffen?', fragte er sich. Dann kam ihm ne Idee die er auch sofort versuchte. Harry sah sich nochmal um ob ihm jemand zu sah und blickte dann seine rechte Hand an. Er führte eine kleine Handbewegung aus und dachte dabei, dass er Feuer haben wollte. Er konzentrierte sich.

Erschrocken weiteten sich seine Augen. In seiner Handfläche glomm plötzlich ein kleines Feuer auf, dass 2 cm über seiner Handfläche schwebte. Er konzentrierte sich wieder und ließ es so verschwinden.

Geschockt zuckte er zusammen als ihm Jemand auf die Schulter klopfte. "Hey ich bins. Warum erschreckst du dich denn so?", fragte Diego und setzte sich gegenüber von ihm in einen Sessel. Harry antwortete nicht sondern besah sich seine Hand wieder. Diego musterte ihn wissend. "Stimmt was nicht?", fragte der Braunhaarige schließlich. Harry sah auf und sagte: "Ich konnte vorhin ohne Zauberstab zaubern. Ich konnte Feuer erschaffen. Sie her." Mit den letzten Worten führte er wieder eine kleine Handbewegung aus und in seiner Hand glomm wieder die Flamme auf. Diego lächelte wissend.

"Nun wie es aussieht endeckst du langsam die Kräfte des Engels in dir. Deine Engelsmagie kommt allmählich zum Vorschein. Keine Sorge das ist normal.", sagte

Diego flüsternd damit es niemand mitkriegt. Harry stutzte und ließ die Flamme wieder verschwinden. "Das einzige Problem was jetzt auftaucht ist, dass du wahrscheinlich die Kräfte nicht unter Kontrolle halten kannst. Und das könnte gefährlich ausgehen. Aber du lernst es." 'Meine Engelsmagie? Das ist die, von der Chrisu gesprochen hat.', dachte der Schwarzhaarige.

"Hm? Gefährlich? In wie fern?", fragte Harry. "Nun du könntest damit Leute verletzen. Aber keine Sorge. Damit das nicht passiert, versuche deine Gefühle zu kontrollieren. Denn wenn du zum Beispiel, zu wütend wirst und dich nicht mehr im Zaum hast, kann es passieren das du ungewollt gefährlich zauberst. Ich schätze mal, dass das dann auch auf Traurigkeit zutrifft. Aber nun lass uns runter zum Frühstück gehen. Ich hab Hunger."

Kurz darauf waren sie auch schon auf den Weg nach unten. In der Eingangshalle entdeckten sie Chrisu der ihnen breit entgegen grinste. Harry steckte die Hände in die Hosentasche und ging, Chrisu gezielt ignorierend, lässig in die Große Halle. Diego ging ihm grinsend nach und zwinkerte Chrisu kurz zu als sie ihn vorbei gingen. Harry ließ sich am Gryffindortisch nieder, neben ihm Diego. Ron und Hermine saßen einige Plätze weiter weg und warfen ihm manchmal verstohlene Blicke zu. Sie waren wohl schon länger auf. Harry sah sich um. Niemand sah ihn in irgendeiner Weise komisch an. Dann wandte er sich flüsternd an Diego: "Sag mal, kann es vielleicht sein, dass Ron und Hermine nichts erzählt haben?" Diego blickte sich nun auch um und erwiderte dann: "Anscheinend. Glück gehabt. Solange sie nichts weiter erzählen bleibt es noch geheim."

Ein kurzer Blick über die Schulter verrät den beiden, dass anscheinend auch Draco und Blaise nichts gesagt haben. Harry sah das Chrisu nachdenklich sein Essen anstarrte. Der Jüngere widmete sich wieder seinem Frühstück. "Sag mal, hast du Chrisu noch nicht verziehen?", fragte Diego frech grinsend. Harry warf ihm einen mahnenden Blick zu, der wohl sie viel hieß wie: Erwähne diesen Vollidiot ja nicht!!!

Das beantwortete Diegos Frage. Nach dem Essen verließen die Gryffindors die Halle. Harry durchquerte gerade den Durchgang als letzter, als ihn Jemand an der Hand packte und ihn in einen Raum neben der Großen Halle zerpte. Der Schwarzhaarige wurde an die Wand gedrückt. Und die Tür geschlossen. Er sah nach oben in Chrisus Gesicht. Sofort verfinsterte sich des Jüngerens Gesichtszüge und er fragte: "Was willst du?"

Chrisu lächelte schwach und traurig. Er beugte sich zu Harrys linken Ohr herunter. "Dich zurück.", antwortete er leise, fast schon hauchend. "Da bist du aber selbst schuld. Und jetzt lass mich gehen ich hab gleich Unterricht!"

Der Ältere erwiderte darauf hauchend: "Die Lehrer werden dich schon nicht vermissen, wenn du zu spät kommst, mein schwarzer Engel..." Der Satz war zweideutig, bemerkte Harry. Er sah in Chrisus glänzende Augen die ihn durchdringend und liebevoll ansahen. Des Größerens Gesicht kam dem Harrys immer näher. Ihre Lippen trennten nur noch wenige cm. Der Jüngere spürte wie er schwach wurde. Seine Augenlieder wurden schwer. Das smaragdgrün seiner Augen strahlte nur noch aus einem winzigen Spalt. Er spürte den warmen und sanften Atem seines Geliebten auf seinen Lippen die nur noch wenige mm von denen des Größerens entfernt waren. Ein sanfter roter Schleier legte sich um Harrys Nase. Die Luft prickelte.

Harry war kurz davor nachzugeben, als ihm wieder einfiel warum er eigentlich auf Chrisu sauer war. Schlagartig öffnete er wieder die Augen und schubste den Älteren gewaltsam weg. "Hör auf mich zu verführen!!", zischte er. Chrisu war ein paar Schritte

zurück gestolpert. Er hob den Blick und sah traurig lächelnd in Harrys wütende Augen. Der Jüngere schnaubte, drehte sich um und verließ den Raum. Zurück blieb ein trauriger Chisu der sich seufzend an die Wand lehnte und seinem Engel nach sah.....

Leise vor sich hinfluchend stieg Harry die Treppe zum Gryffindorturm hoch. 'Wie kann er es nur wagen?! Er weiß genau wie schwach er mich dadurch kriegt! Beinahe hätte ich auch noch nachgegeben.', dachte er. "Hey Harry."

Der Angesprochene blickte auf und sah Diego, Ron und Hermine vor ihm stehen. Die beiden letzten genannten sahen ihn merkwürdig an, aber er achtete nicht darauf. "Komm wir haben deine Bücher schon." Er nahm sie entgegen und die kleine Gruppe machte sich auf den Weg zu Verwandlung. Diego musterte ihn immer von der Seite. 'Warum ist Harry so eingeschüchtert?', fragte er sich. Harry hatte den Kopf gesenkt.

In Verwandlung setzten sie sich recht weit nach hinten. Der Schwarzhaarige saß ganz am Rand, neben ihm Diego. Kurz darauf kam auch schon Professor McGonagall herein. Sie fing an zu reden, aber Harry achtete nicht darauf. Sondern er besah sich nur traurig sein Stück Pergament. Das fiel auch Diego auf und er fragte flüsternd: "Sag mal, warum bist du denn so eingeschüchtert? Und wo warst du vorhin??" Harry hob den Kopf und erwiderte leise und missbiligend: "Chisu hat mich aufgehalten und mich dann verführt. Ich hätte beinahe nachgegeben." Diego zog eine Augenraue hoch. 'Na bitte. Chisu bereut es schon. Nun versucht er Harry wieder für sich zu gewinnen.'

Der Tag verging. Harry hatte Chisu so gut es ging ignoriert. Jedoch wurde er ständig von Zetteln belästigt, die der Ältere immer zu ihm warf in den Fächern die sie zusammen hatten. Der Kleinere las sie schon gar nicht mehr, weil eigentlich eh immer das gleiche drinnen stand. Gerade war Schluss von Zauberkunst und alle gingen zum Abendessen. Harry ließ sich mit Diego auf einen freien Platz nieder und füllte seinen Teller. Der Ältere beobachtete ihn von der Seite. Harrys Blick war leer und irgendwie mit Trauer gefüllt, fiel ihm auf. Auch wirkte er so niedergeschlagen. 'Hmm.....', dachte er und begann zu essen.

Draco am Slytherin Tisch fiel das auch auf. 'Was ist nur mit ihm los? Seit das am See ist er so eigenartig.', dachte er. Dem Platinblonden gefiel das ganz und gar nicht. Er schielte kurz zu Chisu der ein paar Plätze von ihm entfernt saß. Er wirkte auch so niedergeschlagen.

Als er gegessen hatte, verließen sie die Halle. Draußen kreuzten sich ihre Wege mit denen der Gryffindors Harry, Diego, Ron und Hermine. Harry und Chisu sahen sich an. Doch der Schwarzhaarige wandte sich mit einem kalten Blick ab und stolzierte davon. Chisu sah ihm traurig nach und das fiel jedem auf der wusste, dass Chisu und Harry zusammen waren. Die 3 setzten ihre Weg fort und kurz darauf waren sie im Slytherin Gemeinschaftsraum. Draco, Blaise und ein paar andere unterhielten sich noch vor dem Kamin. Chisu hingegen verschwand ihm Schlafsaal. Nachdem er geduscht hat ging er ins Bett.

Der Schwarzhaarige lag im Bett und dachte an Harry. 'Ich konnte es heute in seinem Blick sehen wie schwer es ihm fällt mich abzuweisen. Doch sein Stolz ist nunmal zu groß.' Langsam schlief er dann ein. Plötzlich wurde seine Seele aus seinem Körper geholt. Chisu (als Seele) öffnete die Augen. Er wusste was jetzt passiert. Ein Blick zurück zeigte ihm, dass sein Körper noch immer schlief.

Chisu öffnete seine Flügel und folgte dem hellen Licht. Ein Strom aus Farben rauschte plötzlich an ihm vorbei. Ehe er sich versah stand er in einem großen, hell

erleuchteten Raum. Er stand in der Mitte. Um ihn rum standen hoch oben Engel!! Lauter Gestalten, die völlig in weiß gehüllt sind. Die Kapuze weit über das Gesicht gezogen. Die schneeweißen Flügel hatten sie dicht an ihren Körper gewinkelt. Chrisu sah stumm zu ihnen hinauf und kniete sich dann nieder. "Chrisu!", erklang die sanfte Stimme eines weiblichen Engels, die im Raum wiederhallte. "Du weißt warum wir mit dir reden wollen." Der Angesprochene nickte: "Ja."

Nun erklang eine Männerstimme: "Du hast gegen ein wichtiges Gesetz der Engel verstoßen. Das Gesetz gegen den Missbrauch von Vertrauen." Chrisu schwieg und sah nur zu den hohen Räten empor. "Du hast das Vertrauen des Auserwählten missbraucht!! Das gehört sich nicht für einen Engel!!", erklang eine andere sanfte Frauenstimme fordernd. "Ich weiß. Und ich bereue es auch. Nicht wegen euch, ihr hohen Räte, nein wegen der Liebe des schwarzen Engels. Er weist mich ab.", erwiderte Chrisu. Er wusste, dass er so eben einen Teil seiner Loyalität gegenüber der hohen Räte der Engel gebrochen hatte, indem er sagte, das er es nicht wegen ihnen bereute. Aber er wusste, wenn er gelogen hätte, dann wäre er ein Verräter. Aber die hohen Räte werden das nicht ernst nehmen.

"Das hast du dir selbst zuzuschreiben. Der schwarze Engel hat recht, wenn er dich abweist!!", erklang eine Stimme, eines älteren Engels. Ein anderer breitete seine mächtigen Schwingen aus und sagte: "Du weist, du hast uns tief enttäuscht. Trotzdem werden wir dich nur ermahnen. Aber wenn so etwas nocheinmal vorkommt, dann rauben wir dir deine Würde als Engel. Du wirst deine Flügel verlieren, sowie deine Engelsmagie und verbannt in das ewige Jenseits."

(kleine aber wichtige Anmerkung: Bei meiner Story hier ist das Jenseits etwas Schlimmes. Dorthin werden die Engel verbannt, die nicht würdig sind welche zu sein. Es ist ein furchtbarer Ort wo nur Trauer, Hass und Schmerz herrscht. Man könnte auch sagen, es ist so ähnlich wie die Hölle.)

Chrisu zuckte etwas zusammen. "Chrisu, du hast Glück das du keine Strafe bekommst. Also halte dich an die Gesetze!!! Wir werden auch Diego darüber informieren.", sagte ein weiblicher Engel. Chrisu nickte, stand auf und breitete seine Flügel aus. Dann senkte er den Kopf tief und schloss die Augen. Er faltete die Hände und sprach ein kurzes Gebet. Dann öffnete er wieder die Augen und sah zu den hohen Räten empor. Diese nickten und plötzlich erschien wieder die vielen Farben, die an ihm vorbei rauschten. Die Seele Chrisus schwebte langsam wieder in ihren Körper zurück.

Inzwischen oben im Gryffindorturm. Alle waren schon ins Bett. Außer Harry der unten im Gemeinschaftsraum saß. °Weißt du was? Geh etwas raus in die Natur. Glaub mir, das hilft.°, sagte Selsia. Harry überlegte. Es war mitten in der Nacht. Aber warum nicht? Vielleicht fühlte er sich dann wirklich besser. Leise schlich er nach oben und holte seinen Tarnumhang heraus.

Kurz darauf war er unsichtbar auf den Weg zur Eingangshalle. Selsia begleitete ihn. Minuten vergingen und er kam unten an. So leise wie möglich öffnete er die große Tür und ging hinaus auf die Ländereien. Ein kalter Wind kam ihm entgegen. Sie hatten ja auch schon Ende November und bald würde es schneien. Harry setzte seinen Weg fort richtung See. Dort setzte er sich ans Ufer und nahm den Umhang ab. Er zog die Knie an seinen Körper, umschlang sie mit seinen Armen und legte seinen Kopf auf sie. Traurig sah er hinaus aufs Wasser. Ein tiefer Seufzer entkam ihm. Es war eine

sternenklare Nacht. 'Ich vermisse Chrisu. Aber ich kann ihm das einfach nicht verzeihen.', dachte er traurig. Es schmerzte ihn, dass Chrisu nicht bei ihm war. Plötzlich zogen Wolken auf. Wie aus dem Nichts tauchten sie auf. Die Nacht wurde noch dunkler und Harry immer trauriger. Es fing an zu regnen. Kaltes Wasser tropfte auf den Körper herab und durchnässte die Kleider.

Plötzlich erklang eine leise Stimme und Harry sah auf: "Siehst du? Das meinte ich damit, wenn du deine Gefühle nicht unter Kontrolle hast." Diego setzte sich lächelnd neben ihn. Harry sah ihn aus leeren Augen an. Widmete dann aber seinen Blick wieder dem See. "Wie meinst du das?", fragte er tonlos. Diego sah nach oben und antwortete: "Den Regen hast ganz allein du heraufbeschworen. Du bist traurig. Und diese Traurigkeit wirkt sich auf deine Umwelt aus. Wenn du niedergeschlagen bist fängt es also zu regnen an." Er seufzte, ehe er weitersprach: "Es ist schon seeeeeehr selten, dass ein Engel die Macht dazu hat, die Natur zu beeinflussen. Das liegt wohl an deiner dunklen Seele. Sie gehörte einst einem überaus mächtigem Engel. Aber das hab ich dir schon so oft gesagt." Der Jüngere sagte nichts.

Diego sah ihn an, dann breitete er plötzlich seine Flügel aus und hebte den linken an, so das der über Harry war und ihn so vor den Regen schützte. "Red mit mir, Harry. Ich weiß das du leidest.", sagte der Braunhaarige leise. Harry sagte aber nichts. Diego seufzte. "Harry ich weiß wie sehr du Chrisu vermisst. Verzeih ihm. Du brauchst ihn und er dich. Das macht dich alles total fertig. Chrisu leidet darunter sehr, dass du ihn abweist und ignorierst. Heute Nacht haben die hohen Räte auch schon mit ihm geredet. Er bekam eine Ermahnung wegen dem Missbrauch deines Vertrauens. Du hast ihn genug bestraft." °Da hat er recht. Verzeih Chrisu. Er liebt dich doch so sehr.°, meldete sich Selsia.

Harrys seufzte schwer. Dann hob er den Kopf. Seine Augen nahmen allmählich wieder ihren wunderschönen Glanz an. Der Schwarzhaarige sah nach oben. Der Regen wurde etwas weniger. Dafür kam ein leichter, kühler Wind auf und schwebte um sie herum. Spielte mit ihren nassen Strähnen. Der Schwarzhaarige lächelte schwach und senkte den Kopf. "Du hast Recht." Diego lächelte zufrieden und legte seinen Linken Arm um des Jüngerens Schulter.